

---

**Raum und Wirtschaft (rawi)**

Murbacherstrasse 21  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 51 83  
Telefax 041 228 64 93  
rawi@lu.ch  
www.rawi.lu.ch

# Richtlinien zur Erstellung digitaler Zonenpläne

21. Juni 2016

**Version 2.0**

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>3</b>
1.1	GRUNDLAGEN.....	3
1.2	SCHNITTSTELLE GIS-SYSTEM .....	3
<b>2</b>	<b>SPEZIFIKATIONEN FÜR DIE ERSTELLUNG EINES DIGITALEN ZONENPLANES</b> .....	<b>4</b>
2.1	RECHTSWIRKUNG DER DATEN DES DIGITALEN ZONENPLANES.....	4
2.2	ZUSTÄNDIGKEIT UND AUFGABEN (SIEHE AUCH ANHANG 1: NACHFÜHRUNGSKONZEPT ZONENPLAN)4	4
<b>3</b>	<b>GRUNDLAGEN UND ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE FÜR DIE ERSTELLUNG DIGITALER ZONENPLÄNE</b> .....	<b>5</b>
3.1	ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN ZUR ERFASSUNG DER ZONENGRENZEN .....	5
3.2	WALD.....	7
3.3	VERKEHRZONEN UND VERKEHRSLÄCHEN .....	7
3.4	GEWÄSSER (ÜGA).....	9
3.5	GEWÄSSERRAUM.....	10
3.6	HECKEN .....	11
3.7	LANDSCHAFTSSCHUTZZONEN .....	11
3.8	GRUNDWASSERSCHUTZZONEN .....	11
3.9	WICHTIGE FRAGEN ZUR VORGEHENSLösUNG.....	11
3.10	ASSOZIATIONSTYPEN FÜR TABELLEN .....	11
<b>4</b>	<b>ENTITÄTENBLOCKDIAGRAMM „GRUNDNUTZUNG“</b> .....	<b>14</b>
4.1	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „GRUNDNUTZUNG“ .....	14
4.2	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „ARTIKEL“ .....	16
4.3	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „ARTIKEL_TEXT“ .....	17
4.4	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „KATALOGISIERUNG_Pos“ (UEP2, UEP5, UEP10).....	17
4.5	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „BESCHRIFTUNG_TEXT“ .....	18
4.6	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „BESCHRIFTUNG_Pos“ (UEP2, UEP5, UEP10).....	18
<b>5</b>	<b>ENTITÄTENBLOCKDIAGRAMM „ZONENUEBERLAGERUNG UND EINZELOBJEKTE“</b> .....	<b>20</b>
5.1	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „UEBERLAGERUNG UND EINZELOBJEKTE“ .....	20
5.2	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „ARTIKEL“ .....	22
5.3	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „ARTIKEL_TEXT“ .....	22
5.4	ERLÄUTERUNG ZUR TABELLE UEBL_ZONE_FLAECHENELEMENT.....	22
5.5	ERLÄUTERUNG ZUR TABELLE UEBL_ZONE_LINIENELEMENT .....	22
5.6	ERLÄUTERUNG ZUR TABELLE UEBL_ZONE_PUNKTELEMENT .....	22
5.7	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „KATALOGISIERUNG_Pos“ (UEP2, UEP5, UEP10).....	22
5.8	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „BESCHRIFTUNG_TEXT“ (SIEHE 5.6).....	22
5.9	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „BESCHRIFTUNG_Pos“ “ (UEP2, UEP5, UEP10).....	22
<b>6</b>	<b>ENTITÄTENBLOCKDIAGRAMM „STATISCHE WALDGRENZE; BAULINIEN“</b> .....	<b>24</b>
6.1	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE STATISCHE WALDGRENZE; BAULINIEN.....	24
6.2	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „ARTIKEL“ .....	25
6.3	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „ARTIKEL_TEXT“ .....	25
6.4	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „BEMASSUNG_Pos“ (UEP2, UEP5, UEP10) .....	25
6.5	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „LINIENELEMENTE“ .....	25
6.6	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „BESCHRIFTUNG_TEXT“ (SIEHE 5.5).....	26
6.7	ERLÄUTERUNGEN ZUR TABELLE „BESCHRIFTUNG_Pos“ (UEP2, UEP5, UEP10) (SIEHE 5.6) .....	26
<b>Anhang 1: Nachführungskonzept Zonenplan Version</b> .....		<b>26</b>
<b>Anhang 2: Codelisten der Informationsebenen</b> .....		<b>31</b>
<b>Anhang 3: Erläuterungen Codelisten</b> .....		<b>45</b>
<b>Anhang 4: Datenbeschrieb INTERLIS, Version 2.0: Stand vom 17. April 2014</b> .....		<b>49</b>
<b>Anhang 5: Zuordnungstabellen</b> .....		<b>58</b>
<b>Anhang 6: Beispiele zur Erfassung der Verkehrszonen</b>		<b>63</b>
<b>Anhang 7: Historisierung</b> .....		<b>68</b>

# 1 Einleitung

Unsere kostbaren Geodaten können nur effizient genutzt werden, wenn sie aktuell und in benutzergerechter Qualität vorliegen und transferiert werden können. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, erarbeitete der Raumdatenpool Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit der Dienststelle rawi und ausgewiesenen Planungs- und Interlisfachleuten die vorliegenden Richtlinien zur Erstellung digitaler Zonenpläne.

Mit diesem Vorgehen werden folgende Vorteile erreicht:

- Die Daten genügen kantonsweit einem einheitlichen Qualitätsstandard.
- Die Daten liegen in einem systemunabhängigen Format vor und sind somit langfristig gesichert.
- Der elektronische Datenaustausch zwischen Bund, Kanton, Gemeinden und Private ist gewährleistet.
- Der geschaffene Standard erleichtert die Arbeit der Gemeinden bei der Arbeitsvergabe, indem bestehende und erprobte Pflichtenhefte verwendet werden können.
- Doppelaufwendungen für Datenerfassung sowie aufwendige Konvertierungsarbeiten bei der Weitergabe der Daten entfallen.

Die vorliegenden Richtlinien zur Erstellung digitaler Zonenpläne regeln die digitale Erstellung, Erfassung sowie den Unterhalt der nachfolgenden Elemente eines Zonenplanes (Themen).

- **Grundnutzung**
- **Zonenüberlagerung und Einzelobjekte**
- **Statische Waldgrenze; Baulinien**

*Bestimmungen, die nur für das nachdigitalisieren bestehender Zonenpläne gelten, sind kursiv geschrieben.*

## 1.1 Grundlagen

Für die Erstellung, Erfassung, die Nachführung und den Datenaustausch ist das in INTERLIS beschriebene Datenmodell für die Erstellung digitaler Zonenpläne massgebend.

## 1.2 Schnittstelle GIS-System

Die digitalen Daten eines Zonenplanes werden über die standardisierte und neutrale Schnittstelle (INTERLIS) bereitgestellt und ausgetauscht. Das heisst, dass das GIS-System, in dem die Daten erfasst werden, eine INTERLIS Schnittstelle als Import- wie auch als Exportfunktion aufweisen muss.

## 2 Spezifikationen für die Erstellung eines digitalen Zonenplanes

Ergänzend zur vorliegenden Richtlinie sind die Elemente des digitalen Zonenplanes in folgenden technischen Dokumenten spezifiziert:

- **Datenbeschrieb**  
Die verbindliche Definition für die Erstellung digitaler Zonenpläne bezüglich Inhalt, Datenkonsistenz und Schnittstellenformat ergibt sich aus der Datenbeschreibung der Informationsebenen in INTERLIS.
- **Entitätenblockdiagramm zur Datenbeschreibung**  
Das Entitätenblockdiagramm zeigt die Datenstrukturen des relationalen Datenmodells des digitalen Zonenplanes auf.
- **Codeliste für die Darstellung der Daten**  
Die Codeliste zur Erstellung digitaler Zonenpläne erlaubt es den Informationsobjekten einen eindeutigen Code zuzuordnen. Sie ist verbindlich. Jedes Objekt ist daher mit einem Code gemäss kantonaler Codeliste zu versehen (siehe Codelisten im Anhang 1 bis 3).
- **Erläuterungen**  
Die Erläuterungen zu den Codelisten beschreiben die Zonenarten gemäss der revidierten Fassung des Planungs- und Baugesetzes.

### 2.1 Rechtswirkung der Daten des digitalen Zonenplanes

Den Daten der digitalen Zonenpläne kommt keine Rechtswirkung zu. Rechtswirkung haben die genehmigten Originalpläne. Der Benutzer von digitalen Zonenplänen ist verantwortlich, deren Richtigkeit anhand der rechtskräftigen Originalpläne zu überprüfen.

### 2.2 Zuständigkeit und Aufgaben (Siehe auch Anhang 1: Nachführungskonzept Zonenplan)

Bestehende Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Gemeinden und des Kantons im Bereich der digitalen Datenerfassung und Datenabgabe werden durch die vorliegende Richtlinie nicht angetastet. Arbeiten zur Erstellung, Erfassung, Nachführung und Ausgabe der Daten digitaler Zonenpläne kann die politische Gemeinde nach wie vor diesbezüglich qualifizierten Fachleuten ihrer Wahl übertragen. Für die materielle Richtigkeit und die Behebung allfälliger Mängel der digitalen Zonenpläne ist die politische Gemeinde verantwortlich. Die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung und die Abteilung Geoinformation und Vermessung stehen den Gemeinde dabei beratend zur Seite. Idealerweise informieren die Gemeinden die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung vor der entsprechenden Auftragserteilung.

### 3 Grundlagen und allgemeine Grundsätze für die Erstellung digitaler Zonenpläne

Bei der Erstellung digitaler Zonenpläne sind bezüglich der Verwendung von Grundlagen der amtlichen Vermessung folgende Grundsätze anzuwenden:

- Die amtliche Vermessung (die digitalen Daten und Pläne, insbesondere die Ebenen Fixpunkte, Liegenschaften, Bodenbedeckung und Einzelobjekte sowie allenfalls die Übersichts- und Parzellenpläne 1:10'000) bildet das Referenzsystem.
- Es sind soweit vorhanden die aktuellen Originalkoordinaten der Produkte der amtlichen Vermessung zu übernehmen.
- Die Erfassung digitaler Vermessungsdaten (Vektordaten), welche noch nicht Bestandteil der amtlichen Vermessung sind, darf nur im Rahmen der amtlichen Vermessung und nach Absprache mit der Abteilung Geoinformation und Vermessung und der politischen Gemeinde erfolgen.
- Wo numerische Vermessungsdaten aus der amtlichen Vermessung fehlen, können auch georeferenzierte Grundbuchpläne oder planliche Instrumente der Ortsplanung als Digitalisier- und Datengrundlage verwendet werden.
- Wo ausserhalb der Bauzonen keine oder keine aktuellen Daten der amtlichen Vermessung zur Verfügung stehen, erfolgt nach Absprache mit dem Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung die koordinatenmässige Erfassung der Zonengrenzen anhand des digitalen Übersichts- und Parzellenplanes 1:5'000 oder 1:10'000.
- *Die analogen, rechtskräftigen planlichen Instrumente der Ortsplanung bilden die Arbeitsgrundlage und dienen zur Ermittlung des Ausgangszustandes.*
- *Setzt sich ein Bearbeitungssperimeter bei der Nachdigitalisierung aus unterschiedlichen Zonenplan-Vorlagen zusammen, so gilt der jeweils rechtsgültige Plan als Grundlage. Im Zweifelsfall hat der Plan mit der besseren Aussagegenauigkeit (bspw. 1:2000 vor 1:5000) Vorrang.*

#### 3.1 Allgemeine Vorschriften zur Erfassung der Zonengrenzen

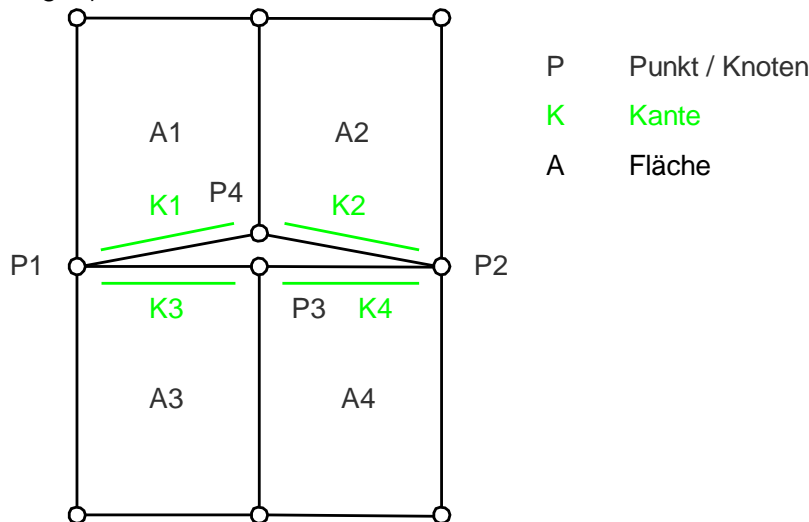
- Die Zonengrenzen und alle weiteren Abgrenzungen sind gestützt auf bestehende Vermessungspunkte und –linien (im schweizerischen Landeskoordinatensystem) mit Millimeterauflösung zu definieren. *Für die Konstruktion ist der rechtskräftige Zonenplan der Gemeinden massgebend.*
- Geometrische Elemente dürfen einzig basierend auf Geraden und Kreisbogen konstruiert werden.
- Für die Erfassung der Zonengrenzen dient die Ebene Liegenschaften der amtlichen Vermessung. Das heisst, dass die Zonengrenzen parzellenscharf erfasst werden, wo die Zonengrenzen mit den Parzellengrenzen übereinstimmen. *Kleine Abweichungen werden als Zusammenfallen interpretiert, wenn dies klar als Absicht aus dem analogen Zonenplan hervorgeht.* In Fällen, bei denen die Zonengrenzen von den Parzellengrenzen abweichen, erfolgt die Erfassung mittels Konstruktion oder anhand der Ebene Bodenbedeckung oder Einzelobjekte der amtlichen Vermessung.
- *Können die Zonengrenzen aufgrund der gezeichneten Vorlage oder der verlangten Erfassungsweise nicht eindeutig festgelegt werden, so sind die vorgenommenen Interpretationen in geeigneter Form festzuhalten. Der Ersteller der Vorlage überprüft im Auftrag der politischen Gemeinde die digitale Erfassung und insbesondere die interpretierten Zonengrenzen.*

### 3.1.1 Topologie

Die Flächenkonsistenz wird im Knoten/Kanten-Modell mit der Nachbarschafts-Prüfung gewährleistet. Dabei wird geprüft, ob jede Kante auf beiden Seiten eine Fläche hat.

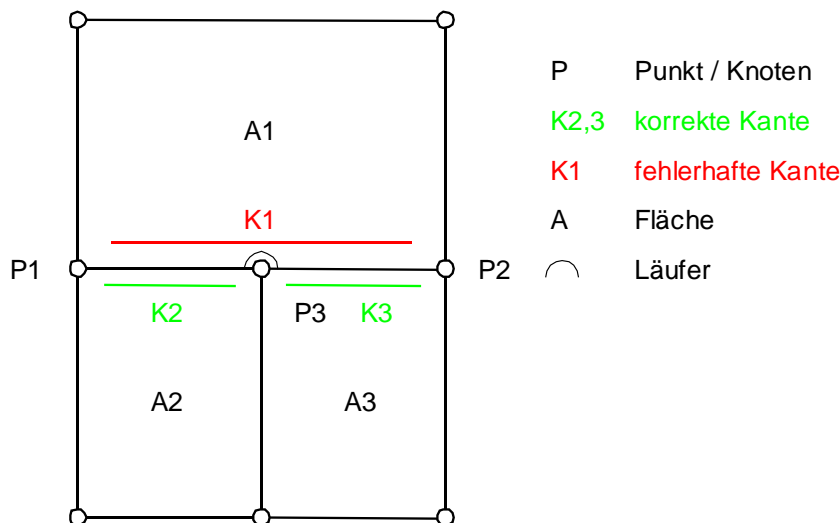
Mögliche Fehler in der Flächentopologie sind:

- **Fast koinzidierende Knoten** führen zu Gaps und Overlaps (Lücken und Überlappungen).



P3 und P4 sind die fast koinzidierenden Knoten. Die Kanten K1-K4 haben nur eine Nachbarfläche und zwar jeweils A1-A4.

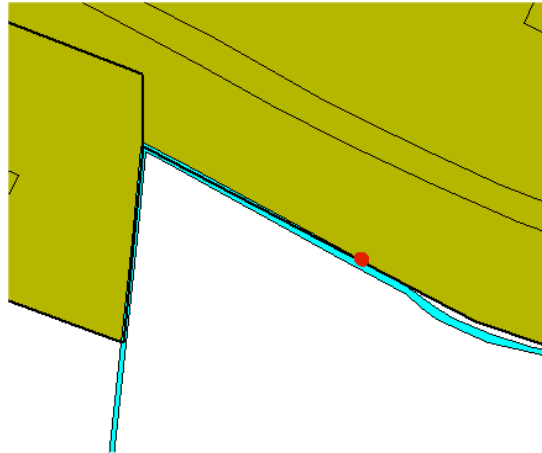
- **Fehlende Knoten** führen zu Lücken mit Fläche 0.



P3 liegt in der Geraden, die durch P1 und P2 geht. P3 ist ein Läufer. K1 hat auf der unteren Seite keine Nachbarfläche, K2 und K3 haben auf der oberen Seite keine Nachbarfläche. Die Lücke wird durch die Kanten K1, K2 und K3 gebildet. Sie hat jedoch keine Fläche, weil P3 ein Läufer ist.

Für den Verfolge-Modus der Software sind fehlende Stützpunkte ziemlich hinderlich. Solche finden sich vor allem bei Schnittpunkten der AV-Ebenen Liegenschaften und Bodenbedeckung. Es wird empfohlen, eine Selektion der Bodenbedeckungsarten Wald, Fließgewässer, Strassen u. Wege mit der AV-Ebene Liegenschaften vorgängig miteinander zu verschneiden, um die nötigen Stützpunkte zu generieren. Das Attribut Herkunft erhält den Wert des qualitativ schlechteren Elementes.

Die Abbildung zeigt einen Bach, der eine Parzellengrenze überquert. An solchen Stellen existieren keine Stützpunkte in den Grundlagen.



### 3.1.2 Analyse Übergangsbereich Siedlung - Landschaft

Die Zonenpläne Siedlungsgebiet und Landschaftsgebiet werden vielfach in verschiedenen CAD-Zeichnungen auf unterschiedlichen Grundlagen verwaltet. Da die AV-Daten in den Landwirtschaftsgebieten nicht vollständig sind, treten dort Probleme infolge unterschiedlich genauer Grundlagen auf. Dies gilt vor allem für die Objekte Wald, Gewässer, Strassen und Landwirtschaftsgebiet, da nur diese die beiden Bereiche Siedlung und Landschaft durchqueren.

Der Perimeter der unterschiedlichen Plangrundlagen (AV-Daten / Übersichtsplan) bildet das digitale, bestehende Parzellennetz. Die dadurch an den Grenzbereichen entstehenden Verschiebungen der Signaturlinien sind in den Grundlagedaten nicht bereinigt.

### 3.2 Wald

Für die Erfassung des Waldes innerhalb des Siedlungsgebietes ist die Waldgrenze des öffentlich rechtlichen Waldfeststellungsverfahrens massgebend. Ausserhalb des Siedlungsgebietes wird die Waldgrenze von der Ebene Bodenbedeckung der amtlichen Vermessung übernommen und im Thema „Grundnutzung“ abgespeichert.

Sind keine digitalen Daten aus der amtlichen Vermessung vorhanden, so wird ausserhalb des Siedlungsgebietes die Waldgrenze vom Datensatz „Waldbestand“ (Daten-ID 780) der Abteilung Geoinformation und Vermessung übernommen.

### 3.3 Verkehrszonen und Verkehrsflächen

Bei der Erfassung der Verkehrszonen gelten die nachfolgenden Grundsätze. Mit ihnen können nicht alle Abgrenzungsfragen abschliessend beantwortet werden. Die im Anhang 7 dargestellten Erfassungsbeispiele geben daher noch zusätzliche Hinweise mit dem Ziel, dass die Erfassung in allen Gemeinden vergleichbar erfolgen kann.

#### 3.3.1 Allgemeine Vorgaben und Empfehlungen

1. Strassen werden gemäss der unten stehenden Tabelle als Grundnutzung erfasst:
  - *Verkehrszonen* innerhalb der Bauzonen
  - *Verkehrsflächen* (ÜGA) ausserhalb der Bauzonen, soweit sie nicht der Landwirtschaftszone oder dem Wald zugewiesen werden.

Wo Strassen im Zonenplan (zum Beispiel bei Einzonungen) noch nicht festgelegt werden können, müssen sie in der Regel in Sondernutzungsplänen oder Strassenprojekten abgegrenzt werden. Sie werden daraufhin in den Zonenplänen übernommen.

<b>Strassenklasse</b>	<b>innerhalb der Bauzonen</b>	<b>ausserhalb der Bauzonen</b>
Nationalstrassen	Verkehrszone_Strassen ( Code 1111-1113)	UebrigegebietA _Verkehrsfleache (Code 2212)
Kantonsstrassen	Verkehrszone_Strassen ( Code 1111-1113)	UebrigegebietA _Verkehrsfleache (Code 2212)
Gemeindestrassen Klasse 1	Verkehrszone_Strassen ( Code 1111-1113)	UebrigegebietA _Verkehrsfleache (Code 2212)
Güterstrassen Klasse 1 / 2 / 3		Landwirtschaftszone od. Wald
Privatstrassen	Verkehrszone_Strassen ( Code 1111-1113)	UebrigegebietA _Verkehrsfleache (Code 2212)
Bahnareale	Verkehrszone_Bahnareal ( Code 1121-1123)	UebrigegebietA _Verkehrsfleache (Code 2212)
Flugplatzareale	Verkehrszone_Flugplatzareal ( Code 1131-1133)	UebrigegebietA _Verkehrsfleache (Code 2212)

2. *Seilbahnstationen* (exkl. Trassen) sowie *Bauten und Anlagen der öffentlichen Schifffahrt* können in den bisherigen Zonen verbleiben oder als Verkehrszone/Bahnareal ausgewiesen werden.
3. Bei der Erfassung von Strassen, Bahnarealen und Flugplatzarealen gelten folgende Prioritäten:
  1. Flugplatzareal
  2. Bahnareal
  3. Strassen
4. Dem Strassen- und Eisenbahnverkehr dienende Brücken sind vollumfänglich der Verkehrszone zuzuweisen. Darunter ist kein ÜGA für das Gewässer auszuscheiden.
5. Unterirdische Verkehrsanlagen (z.B. Tunnels oder Parkhäuser) werden *nicht* als Verkehrszonen erfasst.
6. Die Erfassung der Verkehrszonen und Verkehrsflächen erfolgt soweit zweckmässig entlang den Parzellengrenzen. Nötigenfalls wird auf die Bodenbedeckung abgestellt. Ausnahmsweise sind Orthofotos zu konsultieren.

### 3.3.2 Strassen

1. *Strassenparzellen* sind in der Regel vollständig der Verkehrszone zuzuweisen (unabhängig von der Strasseneinreihung). Zudem werden *Strassenteilflächen auf den Nachbarparzellen* der Verkehrszone zugewiesen.
2. Bei *nicht ausparzellierten Strassen* sind jene Flächen der Verkehrszone zuzuweisen, die im Fall einer Ausparzellierung der Strassenparzelle zugewiesen würden. In der Regel ist dabei der Fahrbahn- oder Trottoirrand massgebend. Bei Strassengestaltungselementen (z.B. Fahrbahnverengungen und Bauminseln) kann eine Generalisierung vorgenommen werden.
3. Weiter können folgende Grundsätze für die Abgrenzung der Verkehrszonen berücksichtigt werden:
  - *Trottoirs, strassenbegleitende Fuss- und Radwege sowie strassenbegleitende öffentliche Parkplätze* werden der Verkehrszone zugewiesen.

- *Fusswege, die nicht Bestandteil einer Strasse sind, sowie Fussgängerbereiche* werden in der Regel der angrenzenden Bauzone zugewiesen; sie sind nicht der Strassengesetzgebung unterstellt.
  - *Parkieranlagen* (offener Parkplatz und Parkhäuser) sowie private Parkplätze von Wohnüberbauungen oder in Arbeitsgebieten werden nicht der Verkehrszone, sondern der angrenzenden Bauzone zugewiesen. Bei Bahnhöfen können öffentliche Parkplätze für Autos und Zweiräder allenfalls als Verkehrszone/Bahnareal ausgewiesen werden.
4. Die Verkehrszonen sind vorab in den reinen Wohnzonen und den Wohn- und Arbeitszonen konsequent auszuscheiden.
  5. Kern- und Dorfzonen sind Spezialfälle: Da hier zumeist keine Nutzungsziffern (Überbauungsziffer) festgelegt werden, ist auch die Feststellung der anrechenbaren Grundstücksfläche im Plan von untergeordneter Bedeutung. Stattdessen steht bei der Anordnung der Verkehrszone die Lesbarkeit des Zonenplans im Vordergrund. Neben den befahrbaren (Strassen-)Flächen und Trottoirs können je nachdem auch Plätze und Gassen der Verkehrszone zugewiesen werden.

### 3.3.3 Bahnareal

1. Flächen der Eisenbahntrassen und Gleisareale werden der Verkehrszone zugewiesen.
2. Bahnhofareale mit allen der Eisenbahngesetzgebung unterstellten Bauten und Anlagen werden der Verkehrszone zugewiesen.
3. Nicht der Eisenbahngesetzgebung unterstellte Nutzungen werden einer entsprechenden Bauzone als Grundnutzung zugewiesen.

### 3.3.4 Flugplatzareal

1. Flugplatzareale mit allen der Luftfahrtgesetzgebung unterstellten Bauten und Anlagen werden der Verkehrszone zugewiesen.
2. Bei zusätzlichen, nicht der Luftfahrtgesetzgebung unterstellten Nutzungen dürfte eine Sonderbauzone für das entsprechende Teilgebiet zweckmässig sein.

## 3.4 Gewässer (üGa)

Diese Flächen werden dem übrigen Gebiet (PBG §56 Abs. 1a) vom Thema Grundnutzung zugewiesen. Die Erfassung erfolgt anhand der Ebenen Liegenschaften, Bodenbedeckung oder Einzelobjekte der amtlichen Vermessung. Wo keine Daten der amtlichen Vermessung vorhanden sind, dient als Grundlage der Übersichtsplan 1:10'000. Dieser kann mit den Linienelementen der Fliessgewässer und Strassen der Abteilung Geoinformation und Vermessung komplettiert werden.

Entscheidungsgrundsatz:

Grundlage: Daten der amtl. Vermessung (Vektordaten):

Gewässer sollen dort wo es sinnvoll ist, als UeG A ausgeschieden werden.

- minimal: Gewässerflächen aus Bodenbedeckung der amtl. Vermessung als UeG A übernehmen. Oder wenn ausparzelliert: Parzellenflächen minus Gewässerflächen einer Zone zuweisen (z.B. UeG A oder Grünzone).

Gewässer ausparzelliert	ÜG A
-------------------------	------

Gewässer nicht parzelliert und breiter als 3m	ÜG A
Gewässer nicht parzelliert und schmaler als 3m	Landwirtschaftszone od. Wald

Grundlage: Übersichtsplan 1:10'000 (Raster)

Daten der amtl. Vermessung nicht vorhanden:

Gewässer breiter als 5 m	ÜG A
Gewässer schmaler als 5 m	Landwirtschaftszone od. Wald

### 3.5 Gewässerraum

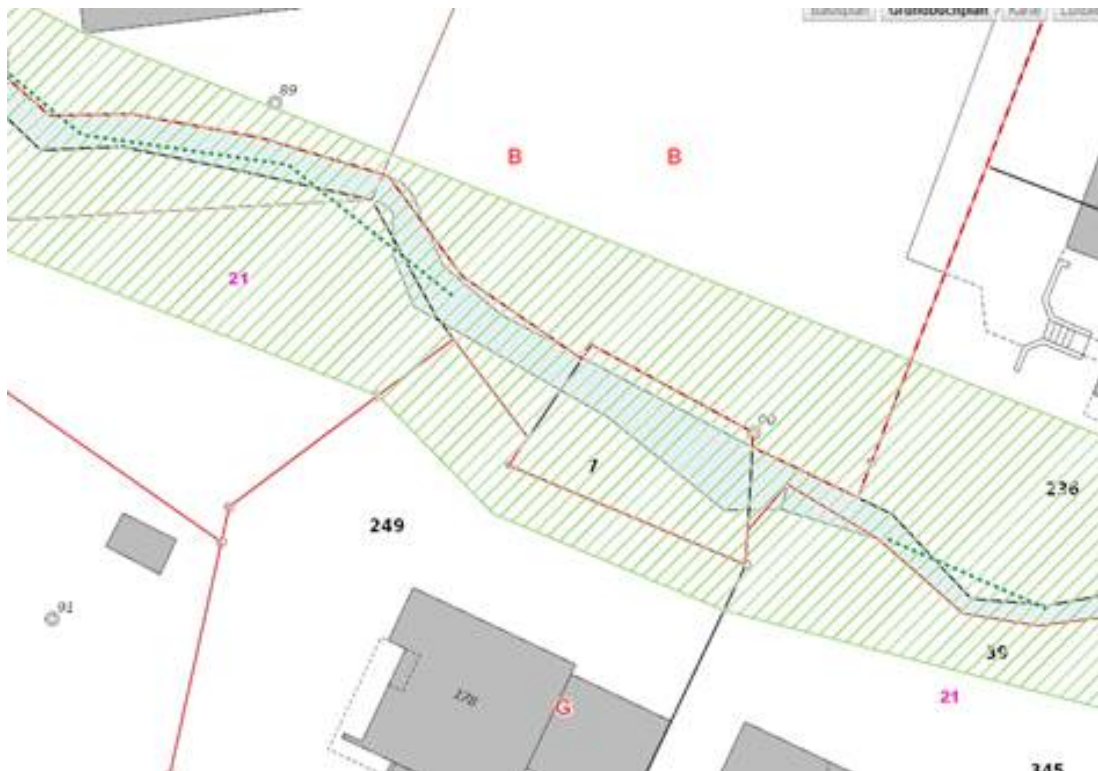
#### Grundnutzung:

Grünzone.Gewaesserraum innerhalb Bauzone	814
Freihaltezone.Gewaesserraum ausserhalb Bauzone	2113

#### Zonenüberlagerung und Einzelobjekte:

Gruen- und Freihaltezone (Gewässerraum) überlagern die Fliessgewässer bzw. UeGA.

Grünzone.Gewaesserraum innerhalb Bauzone	4412
Freihaltezone.Gewaesserraum ausserhalb Bauzone	4314



## Hecken

Die Hecken sind nach kantonalem Recht geregelt. Sie werden, sofern keine besseren Grundlagen (Zonenplan Landschaft) vorhanden sind, aus dem Lebensrauminventar (LRI) des Kantons Luzern übernommen und der Topologie Linie zugeordnet (punktuell nach linienhaft).

### 3.6 Landschaftsschutzzonen

Bei den Landschaftsschutzzonen müssen die Waldflächen, Naturschutzzonen, die Weilerzonen und das ÜG C ausgespart werden.

### 3.7 Grundwasserschutzzonen

Für die Konsultierung und den Vergleich wird der Datensatz „Gewässerschutz“ (Daten-ID 275) vom GIS-Luzern ohne Verrechnung per DXF oder Shape zur Verfügung gestellt. Damit kann durch den Planer geprüft werden, welcher Datensatz (GIS oder Zonenplan oder Projektpläne) verwendet werden soll. Der Planer muss zum Schluss im definitiven „Anhang 4“ aufführen, welcher Datensatz effektiv verwendet worden ist.

### 3.8 Wichtige Fragen zur Vorgehenslösung

Das Vorgehen ist stark abhängig von der Qualität der vorhandenen Zonenplandaten. Falls die geometrische Definition der Daten parzellenscharf vorliegt und eine entsprechende Schnittstelle existiert, ist eine Übernahme wirtschaftlich. Andernfalls drängt sich eine Neufassung auf.

Folgende Grundlagen sollten bei Projektbeginn vorliegen:

- Zuordnungstabelle mit folgenden Spalten:  
Zonenbeschreibung / Zonenart Gemeinde / Code\_C / ArtBZR / AZ / BMZ / UeZ / FaH / FiH / GbL / VG / Kalg / ES
- Waldfeststellungspläne
- Plan Strassenklassierung
- Hydrogeologische Gutachten für Schutzzonen
- Plan mit Bezeichnung der ÜG Erläuterungen zu den Entitätenblockdiagrammen

### 3.9 Assoziationstypen für Tabellen

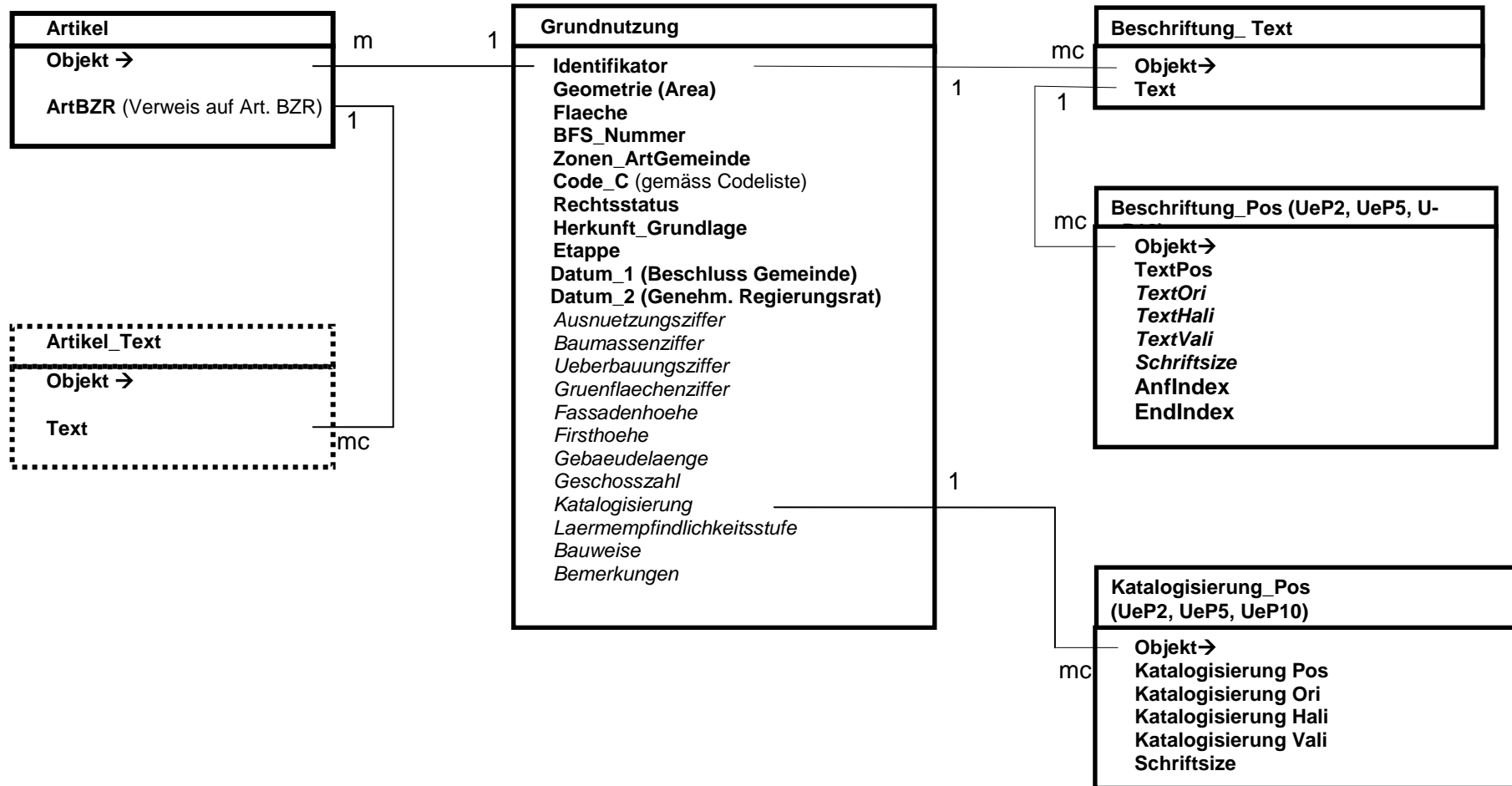
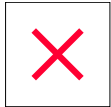
Tabelle A	Tabelle B	Beziehung
1	1	einem Objekt aus der Tabelle A ist genau ein Objekt aus der Tabelle B zugeordnet
1	c	einem Objekt aus der Tabelle A ist ein oder kein Objekt aus der Tabelle B zugeordnet
1	m	einem Objekt aus der Tabelle A sind mehrere (mindestens aber ein) Objekte aus der Tabelle B zugeordnet
1	mc	einem Objekt aus der Tabelle A sind mehrere, ein oder kein Objekt aus der Tabelle B zugeordnet

Kombiniert man eine Assoziation mit einer Gegen-Assoziation, so ergibt sich die Beziehung zwischen den betrachteten Tabellen.

# Entitätenblockdiagramm Grundnutzung

**Fette Schrift => zwingende Eingabe**

*kursive Schrift => optionale Eingabe*



## 4 Entitätenblockdiagramm „Grundnutzung“

### 4.1 Erläuterungen zur Tabelle „Grundnutzung“

Die Datenbeschreibung für die Erstellung digitaler Zonenpläne enthält zwingend vorgeschriebene sowie optionale Attribute. Für optionale Attribute muss beim Datenaustausch nicht zwingend ein Wert vorhanden sein. Doch wenn der Attributwert bei den optionalen Attributen vorhanden ist, soll er erfasst und übertragen werden.

#### 4.1.1 Überschneidungen

Die Objekte der Ebene „Grundnutzung“, die in ihrer Gesamtmenge ein Gebiet aufteilen, dürfen weder Lücken offen lassen noch einander überschneiden (siehe 3.1.1 Topologie).

#### 4.1.2 Identifikator

Der „Identifikator“ ist ein eindeutiger Wert und darf bei einem Element nicht verändert werden. Er wird nach folgender Regel vergeben:

- Topic Grundnutzung: 10000001-19999999
- Topic Zonenüberlagerung und Einzelobjekte: 20000001-29999999
- Topic Statische Waldgrenzen und Baulinien: 30000001-39999999

#### 4.1.3 Geometrie

Das Attribut „Geometrie“ enthält die Landeskoordinaten X und Y der Flächenelemente, welche das Bezugssystem Schweiz mit dem Nullpunkt Bern (600'000.000, 200'000.000) aufweist. Die Koordinaten werden auf Millimeter (3 Nachkommastellen) abgelegt. Das System muss selbständig die Flächen-Geometrie berechnen können.

#### 4.1.4 Fläche

Die Werte dieses Attributes muss vom System selbständig berechnet und eingetragen werden.

#### 4.1.5 BFS\_Nummer

Das Attribut „BFS\_Nummer“ enthält die statistische Gemeindenummer nach dem Bundesamt für Statistik. Bei Gemeindefusionen werden die BFS-Nummern nicht angepasst. Die Ortsteile behalten ihre ursprüngliche BFS Nummern.

#### 4.1.6 Zonenart\_Gemeinde

Das Attribut „Zonenart\_Gemeinde“ enthält die ausgeschriebene Zonenbezeichnung (max. 50 Zeichen) der entsprechenden Gemeinde.

#### 4.1.7 Code\_C

Das Attribut „Code\_C“ bezeichnet den Code auf Stufe Gemeinde gemäss der Codeliste „Grundnutzung“. Die Codes bezeichnen eine vorgegebene Untermenge an Zonen, deren Namen frei bestimmt werden kann (siehe Codeliste „Grundnutzung“, Anhang 1).

#### 4.1.8 Rechtsstatus

Das Attribut „Rechtsstatus“ gibt Auskunft in welchem Status die einzelne Zone Gültigkeit hat.

Folgende Status sind vorgesehen: (Siehe auch Anhang 1: Nachführungskonzept Zonenplan)

Schritte	Rechtsstatus
Nachführungskonzept	
1	In Bearbeitung
3	1. Auflage
3	2. Auflage
4	Beschluss der Gemeindeversammlung/des Gemeindeparkaments <i>Datum des Gemeindebeschlusses in Attribut „Datum_1“ eintragen.</i>
5	Rechtskräftig oder Genehmigt mit Vorbehalt <i>Datum der Genehmigung des Regierungsrates in Attribut „Datum_2“ eintragen</i>
6	Rechtskräftig
8	Genehmigt, noch nicht rechtskräftig (Verwaltungsgericht- oder Bundesgerichtsbeschwerde hängig)

#### 4.1.9 Herkunft\_Grundlage

Das Attribut „Herkunft“ gibt Auskunft, woher die Daten stammen. Dies ist ein wichtiger Wert, um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der einzelnen Zonen zu beurteilen. Bei Objekten die sich in verschiedenen Herkunftsgebieten befinden, wird die Herkunft des grössten Flächen- bzw. Längenanteil angegeben.

Folgende Typen sind für die Herkunft vorgesehen:

Herkunft
AV_gerechnet (Vollnumerisch)
AV_digitalisiert (Vollnumerisch)
AV_Grenzpunkte gerechnet (Teilnumerisch)
AV_Grenzpunkte digitalisiert (Teilnumerisch)
Grundbuchplan gescannt
Übersichtsplan
Bestehender Zonenplan

#### 4.1.10 Etappe

Mit dem Attribut „Etappe“ wird die Etappe der entsprechenden Bauzone angegeben. Zonen oder Flächen, die keiner Etappe zugewiesen sind (Landwirtschaftszone, Wald, usw.) wird der Wert „Etappe\_0“ zugewiesen. Dabei kann folgendermassen vorgegangen werden:

- Selektion des Attributes **Code\_C > 2000**      Attribut **Etappe = Etappe\_0**  
(Nichtbauzonen, Schutzzonen, Information)

- Selektion des Attributes `Code_C < 2000` (Bauzonen)      Attribut **Etappe** = **Etappe\_1**  
od. **Etappe\_2**

#### 4.1.11 Datum\_1 / Datum\_2

Datum\_1: Beschlussdatum der Gemeindeversammlung/des Gemeindeparlaments eintragen.

Datum\_2: Genehmigungsdatum des Regierungsrates eintragen.

#### 4.1.12 Optionale Felder

Grundsätzlich muss bei bekannt sein des Wertes auch ein optionales Attribut ausgefüllt werden.

<b>Ausnutzungsziffer</b> (Ausnutzungsziffer nach Definition PBG/PBV) Hier wird die maximal zu erreichende Ausnutzungsziffer eingetragen. Abweichende Ausnutzungsziffern werden mittels Sonderregelung gelöst (Codes 4611 – 4619).
<b>Baumassenziffer</b> (Baumassenziffer nach Definition PBG/PBV)
<b>Ueberbauungsziffer</b> (Ueberbauungsziffer nach Definition PBG/PBV)
<b>Gruenflaechenziffer</b> (Gruenflaechenziffer nach Definition PBG/PBV)
<b>Fassadenhoehe</b> (Fassadenhoehe nach Definition PBG)
<b>Firsthoehe</b> (Firsthoehe nach Definition PBG)
<b>Gebaedelaenge</b> (gemäss Baureglement)
<b>Geschosszahl</b> (Geschosszahl nach Definition PBG) Es werden nur die Anzahl der Geschosse eingetragen, welche nicht vom Dach berührt werden.
<b>Katalogisierung</b> (Das Attribut „Katalogisierung“ bezeichnet die Nummer auf dem Zonenplan, welche im Baureglement auf die genauere Umschreibung der Nutzung hinweist (z. B. für Zone für öffentliche Zwecke: Schulhauszone, Friedhofzone, usw).
<b>Lärmempfindlichkeitsstufe</b> (Lärmempfindlichkeitsstufe bezeichnet die Lärmempfindlichkeit der entsprechenden Zone gemäss eidg. Lärmschutzverordnung)
<b>Bauweise</b> Es wird zwischen keiner, offener und geschlossener Bauweise unterschieden.
<b>Bemerkungen</b> Dieses Attribut dient als Sammelbehälter für weitere sehr spezielle Informationen.

## 4.2 Erläuterungen zur Tabelle „Artikel“

Das Datenmodell Zonenplanung wird so ausgestaltet, dass eine Verknüpfung mit einer Datenbank für das Bau- und Zonenreglement (BZR) möglich ist. Die Datenbankform des BZR erlaubt es, dass eine Fläche im Zonenplan mit mehreren Artikeln des BZR verknüpft werden kann. Dies entspricht dem üblichen Aufbau eines BZR, wonach die für eine bestimmte Zone geltenden Bestimmungen jeweils in verschiedenen Artikeln zu finden sind. Insbesondere für professionelle Anwendungen, wie z.B. Immobilienkataster, ist eine vollständige Auflistung der relevanten BZR-Artikel einer Zone unerlässlich.

### 4.2.1 ArtBZR

Das Attribut „ArtBZR“ enthält die Artikelbezeichnungen zu dem entsprechenden Flächenobjekt in der Tabelle „Grundnutzung“ des kommunalen Bau- und Zonenreglementes (BZR).

Flächen, denen kein Artikel im BZR zugewiesen werden kann (z. B. Wald, UeG) erhalten als führenden Charakter „0“ (Null). Bei gleichen Zonenarten (z.B. W2) aber Unterscheidung im BZR (Quartierspezifische Vorschriften) muss zwingend ein unterschiedlicher C-Code definiert sein (z.B. C121 und C122). Die Darstellung kann jedoch bei beiden C-Codes identisch sein.

### 4.3 Erläuterungen zur Tabelle „Artikel\_Text“

Grundsätzlich ist die Datenstruktur des Bau- und Zonenreglementes (BZR) nicht Bestandteil dieses Datenmodells und somit auch nicht abschliessend geregelt.

#### 4.3.1 Text

Wir empfehlen die Abspeicherung der Artikeltexte in einer externen Datenbank.

Das Attribut „Text“ kann aber den Artikeltext der entsprechenden Artikel des BZR, oder einen Verweis auf die Datenbank enthalten. Die Zeilenlänge ist auf 250 Zeichen beschränkt, doch können mehrere Textblöcke an einen Artikel zugewiesen werden.

### 4.4 Erläuterungen zur Tabelle „Katalogisierung\_Pos“ (UeP2, UeP5, UeP10)

#### 4.4.1 Schriftpositionierungen

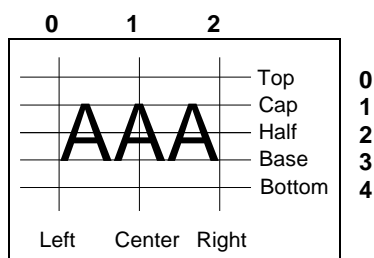
Bei der Positionierung von Texten muss festgelegt werden, welchem ausgewiesenen Punkt innerhalb des Textes die Positionierungskordinaten zugewiesen werden. Dieser Punkt bleibt ortsfest, auch wenn bei einem Massstabswechsel das Verhältnis von Schriftgrösse zu Planmassstab ändert. Die Tabellen „Beschriftung\_Katalogisierung\_UeP2“, „-UeP5“ und „-UeP10“ dienen für die Beschriftung und Positionierung in den Massstäben 1:2'000, 1:5'000 und 1:10'000.

#### 4.4.2 Der Wertebereiche [SchriftOri]

Die Orientierung der Beschriftung wird als Azimutwert in Neugrad (0 – 400 Gon) abgelegt. Der Defaultwert entspricht 100 Gon, was einer Schriftorientierung senkrecht zur Nordrichtung entspricht.

#### 4.4.3 Schriftalignement (SchriftHali und SchriftVali)

Mit dem Attribut „Hali“ (horizontalen Alignment) wird festgelegt, ob der Punkt auf dem linken oder rechten Rand des Textes oder in der Textmitte liegt. Das Attribut „Vali“ (vertikale Alignment) legt den Punkt in Richtung der Texthöhe fest. Das Attribut „Hali“ hat den Defaultwert „Center“, das Attribut „Vali“ „Half“.



#### 4.4.4 Wertebereich SchriftSize

Der Wertebereich „SchriftSize“ wird in die Schriftgrössen „klein“, „mittel“ und „gross“ des Erfassungsmassstabes gemäss nachfolgender, empfohlener Schriftgrössen festgelegt:

	klein	mittel	gross
Beschriftung	1.5 - 2.5	2.6 - 3.2	3.3 - 4.0

#### **4.5 Erläuterungen zur Tabelle „Beschriftung\_Text“**

Mit dieser Tabelle besteht die Möglichkeit, mehrere Texte bei einem Grundnutzungsobjekt zu verwalten. Beispiel: Auf einem Zonenplan besteht die Zone „Neubaustandortbereich“. Diese ist der Weilerzone überlagert. Zusätzlich zu der geometrischen Abgrenzung gehört noch Text, welcher die Geschosszahl und die max. Gebäudefläche definiert. Je nach Neubaustandortbereich ist einer oder mehrere solcher Texte pro Bereich vorhanden.

##### **4.5.1 Text**

Das Attribut „Text“ dient für die Verwaltung von wichtigen, objektbezogenen Texten der Informationsebene „Grundnutzung.“

#### **4.6 Erläuterungen zur Tabelle „Beschriftung\_Pos“ (UeP2, UeP5, UeP10)**

Mit diesen Tabellen besteht die Möglichkeit, den Text in der Tabelle „Beschriftung\_Text“ für ein Grundnutzungsobjekt auf mehrer Zeilen als ganzes auf dem Plan zu platzieren. Die Tabellen „Beschriftung\_Pos\_UeP2“, „-UeP5“ und „-UeP10“ dienen für die Beschriftung und Positionierung in den Massstäben 1:2'000, 1:5'000 und 1:10'000.

##### **4.6.1 Schriftpositionierungen (siehe 5.4.1)**

##### **4.6.2 Der Wertebereiche [SchriftOri] (siehe 5.4.2)**

##### **4.6.3 Schriftalignement (SchriftHali und SchriftVali) (siehe 5.4.3)**

##### **4.6.4 Wertebereich [SchriftSize] (siehe 5.4.4)**

##### **4.6.5 AnfIndex und EndIndex**

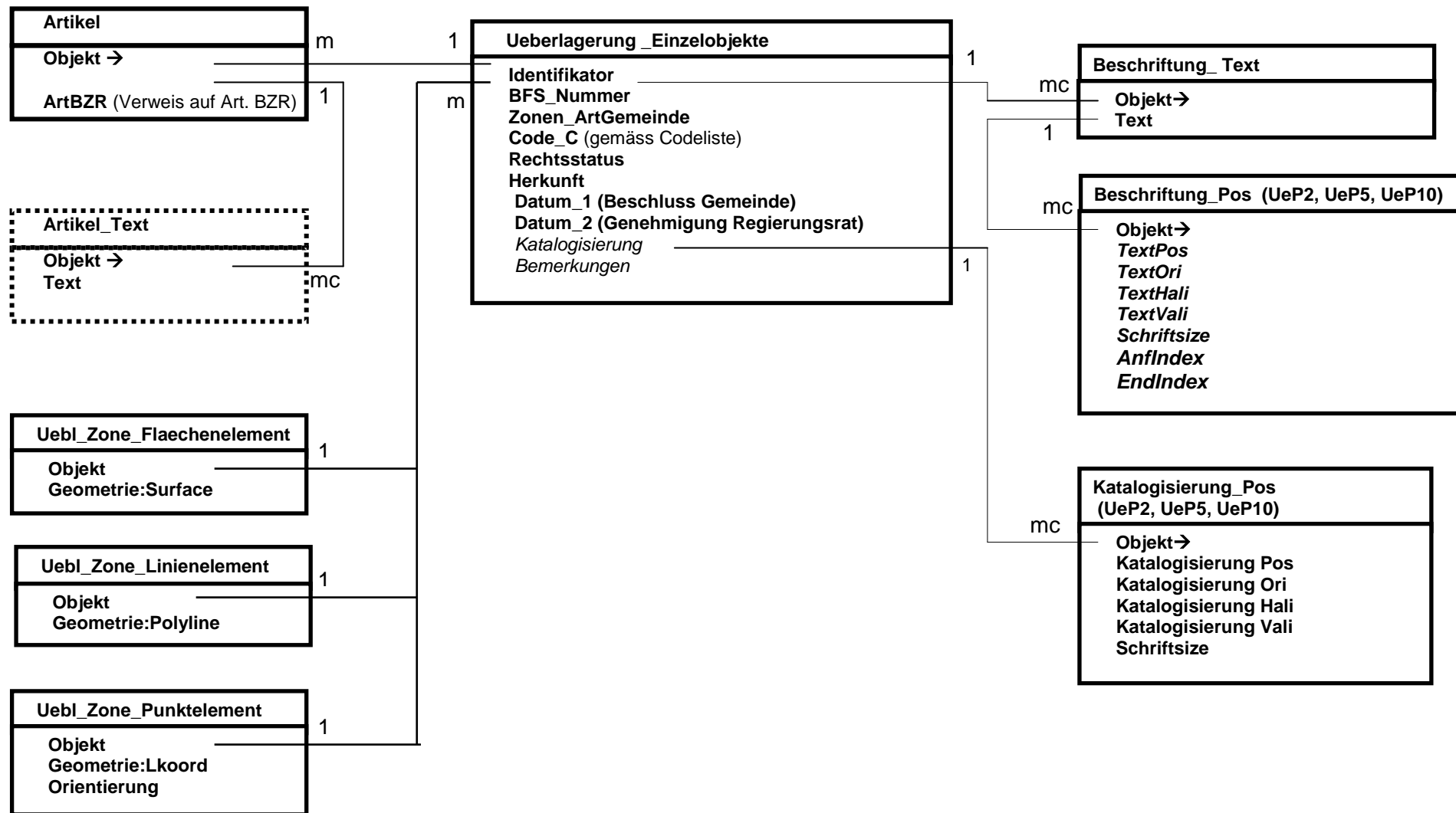
Mit dem Attribut „AnfIndex“ wird der Anfang der CharakterPosition bestimmt. Ist der Wert des Attributes undefiniert, so entspricht dies dem Text-Anfang.

Mit dem Attribut „EndIndex“ wird das Ende der CharakterPosition bestimmt. Ist der Wert des Attributes undefiniert, so entspricht dies dem Text-Ende.

Ist der Wert von „AnfIndex“ und „EndIndex“ undefiniert, so wird der ganze Text geschrieben.

## Entitätenblockdiagramm „Zonenueberlagerung und Einzelobjekte“

*kursive Schrift => optionale Eingabe*



## 5 Entitätenblockdiagramm „Zonenueberlagerung und Einzelobjekte“

### 5.1 Erläuterungen zur Tabelle „Ueberlagerung und Einzelobjekte“

Die Objekte des Themas Ueberlagerung und Einzelobjekte können als Flächen, Linien oder Punkte festgelegt werden. Flächige Objekte dürfen sich dabei überschneiden und Lücken offen gelassen werden.

Bei Linienhaften Objekten sollte wegen der grafischen Darstellung die Liniendefinition immer im gleichen Richtungssinn (Uhrzeigersinn) vorgenommen werden.

#### 5.1.1 Identifikator

Der „Identifikator“ ist ein eindeutiger Wert und darf bei einem Element nicht verändert werden. Er wird nach folgender Regel vergeben:

- Topic Grundnutzung: 10000001-19999999
- Topic Zonenüberlagerung und Einzelobjekte: 20000001-29999999
- Topic Statische Waldgrenzen und Baulinien: 30000001-39999999

#### 5.1.2 BFS\_Nummer

Das Attribut „BFS\_Nummer“ enthält die statistische Gemeindenummer nach dem Bundesamt für Statistik. Bei Gemeindefusionen wird den Überlagerungen, welche innerhalb des Ortsteils liegen, die bestehende, bei Überlagerungen, welche mehrere Ortsteile überlagern, die neue BFS-Nummer zugewiesen.

#### 5.1.3 Zonenart\_Gemeinde

Das Attribut „Zonenart\_Gemeinde“ enthält die ausgeschriebene Zonenbezeichnung (max. 50 Zeichen) der entsprechenden Gemeinde.

#### 5.1.4 Code\_C

Das Attribut „Code\_C“ bezeichnet den Code gemäss der Codeliste „Zonenueberlagerung und Einzelobjekte“ (siehe Codeliste „Zonenueberlagerung und Einzelobjekte“, Anhang 1).

#### 5.1.5 Rechtsstatus

Das Attribut „Rechtsstatus“ gibt Auskunft in welchem Status die einzelne Zone Gültigkeit hat.

Folgende Status sind vorgesehen: (Siehe auch Anhang 1: Nachführungskonzept Zonenplan)

Schritte	Rechtsstatus
Nachführungskonzept	
1	In Bearbeitung
3	1. Auflage
3	2. Auflage
4	Beschluss der Gemeindeversammlung/des Gemeindeparlaments <i>Datum des Gemeindebeschlusses in Attribut „Datum_1“ eintragen.</i>

<b>5</b>	Rechtskräftig oder Genehmigt mit Vorbehalt <i>Datum der Genehmigung des Regierungsrates in Attribut „Datum_2“ eintragen</i>
<b>6</b>	Rechtskräftig
<b>8</b>	Genehmigt, noch nicht rechtskräftig (Verwaltungsgericht- oder Bundesgerichtsbeschwerde hängig)

### 5.1.6 Herkunft

Das Attribut „Herkunft“ gibt Auskunft woher die Daten stammen. Dies ist ein wichtiger Wert, um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der einzelnen Zonen zu beurteilen. Folgende Typen sind für die Herkunft vorgesehen:

Herkunft
AV_gerechnet (Vollnumerisch)
AV_digitalisiert (Vollnumerisch)
AV_Grenzpunkte gerechnet (Teilnumerisch)
AV_Grenzpunkte digitalisiert (Teilnumerisch)
Grundbuchplan gescannt
Übersichtsplan
Bestehender Zonenplan

### 5.1.7 Datum\_1 / Datum\_2

Datum\_1: Beschlussdatum der Gemeindeversammlung/des Gemeindeparlaments eintragen.

Datum\_2: Genehmigungsdatum des Regierungsrates eintragen.

### 5.1.8 Optionale Felder

Grundsätzlich muss bei bekannt sein des Wertes auch ein optionales Attribut ausgefüllt werden.

<p><b>Katalogisierung</b> (Das Attribut „Katalogisierung“ bezeichnet die Nummer eines Objektes, welche im Baureglement oder in einem Register auf den Beschrieb des Objektes hinweist. Mit diesem Attribut kann auch die Bezeichnung von Gestaltungsplänen vorgenommen werden.)</p> <p><b>Bemerkungen</b> Dieses Attribut dient als Sammelbehälter für weitere sehr spezielle Informationen.</p>
--

## **5.2 Erläuterungen zur Tabelle „Artikel“**

Siehe 5.2

### **5.2.1 ArtBZR**

Das Attribut „ArtBZR“ enthält die Artikelbezeichnungen zu dem entsprechenden Objekt in der Tabelle „Zonenüberlagerungen und Einzelobjekte“ des kommunalen Bau- und Zonenreglementes (BZR). Objekte, denen kein Artikel im BZR zugewiesen werden kann (z. B. Wald, UeG) erhalten als führenden Charakter „0“ (Null)

## **5.3 Erläuterungen zur Tabelle „Artikel\_Text“**

Siehe 5.3

### **5.4 Erläuterung zur Tabelle Uebl\_Zone\_Flaechenelement**

Die Tabelle Uebl\_Zone\_Flaechenelement enthält die Geometrie der flächigen Elemente vom Thema Zoneneüberlagerung und Einzelobjekte.

### **5.5 Erläuterung zur Tabelle Uebl\_Zone\_Linienelement**

Die Tabelle Uebl\_Zone\_Linienelement enthält die Geometrie der linearen Elemente vom Thema Zoneneüberlagerung und Einzelobjekte.

### **5.6 Erläuterung zur Tabelle Uebl\_Zone\_Punktelement**

Die Tabelle Uebl\_Zone\_Punktelement enthält die Geometrie der punktuellen Elemente vom Thema Zoneneüberlagerung und Einzelobjekte.

#### **5.6.1 Orientierung**

Das Attribut Orientierung enthält das Winkelmaß der Symbolorientierung

### **5.7 Erläuterungen zur Tabelle „Katalogisierung\_Pos“ (UeP2, UeP5, UeP10)**

Siehe 5.4

### **5.8 Erläuterungen zur Tabelle „Beschriftung\_Text“ (siehe 5.6)**

#### **5.8.1 Text**

Das Attribut „Text“ dient für die Verwaltung von wichtigen, objektbezogenen Texten der Informationsebene „Zonenüberlagerung und Einzelobjekte.“

### **5.9 Erläuterungen zur Tabelle „Beschriftung\_Pos“ “ (UeP2, UeP5, UeP10)**

Mit dieser Tabelle besteht die Möglichkeit, den Text in der Tabelle „Beschriftung\_Text“ für ein Objekt der „Zonenüberlagerung und Einzelobjekte“ auf mehrer Zeilen als ganzes auf dem Plan zu platzieren. Die Tabellen „Beschriftung\_Pos\_UeP2“, „-UeP5“ und „-UeP10“ dienen für die Beschriftung und Positionierung in den Massstäben 1:2'000, 1:5'000 und 1:10'000.

#### **5.9.1 Schriftpositionierungen (siehe 5.4.1)**

#### **5.9.2 Der Wertebereiche [SchriftOri] (siehe 5.4.2)**

#### **5.9.3 Schriftalignement (SchriftHali und SchriftVali) (siehe 5.4.3)**

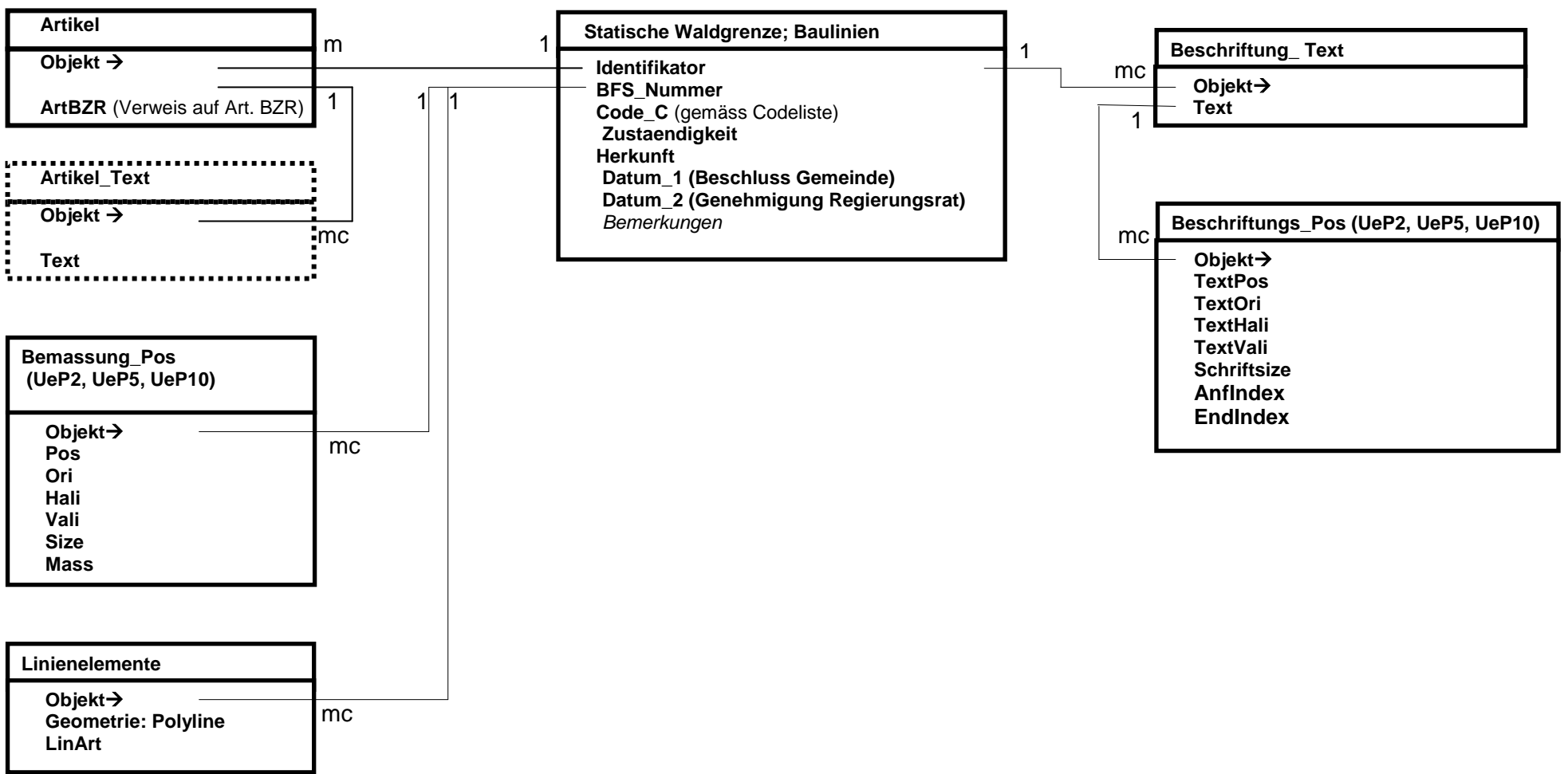
#### **5.9.4 Wertebereich [SchriftSize] (siehe 5.4.4)**

#### **5.9.5 AnfIndex und EndIndex (siehe 5.6.5)**

### Entitätenblockdiagramm Tabelle Statische Waldgrenze; Baulinien

**Fette Schrift => zwingende Eingabe**

*kursive Schrift => optionale Eingabe*



## 6 Entitätenblockdiagramm „Statische Waldgrenze; Baulinien“

### 6.1 Erläuterungen zur Tabelle Statische Waldgrenze; Baulinien

Unter diesem Thema sind die statische Waldgrenze im Sinne von Art. 13 Waldgesetz (Waldfeststellungsverfahren) und die Baulinien abgespeichert.

#### 6.1.1 Identifikator

Der „Identifikator“ ist ein eindeutiger Wert und darf bei einem Element nicht verändert werden. Er wird nach folgender Regel vergeben:

- Topic Grundnutzung: 10000001-19999999
- Topic Zonenüberlagerung und Einzelobjekte: 20000001-29999999
- Topic Statische Waldgrenzen und Baulinien: 30000001-39999999

#### 6.1.2 BFS\_Nummer

Das Attribut „BFS\_Nummer“ enthält die statistische Gemeindenummer nach dem Bundesamt für Statistik. Bei Gemeindefusionen werden den stat. Waldgrenzen u. Baulinien, welche innerhalb des Ortsteils liegen, die bestehende, bei stat. Waldgrenzen u. Baulinien, welche mehrere Ortsteile überlagern, die neue BFS-Nummer zugewiesen.

#### 6.1.3 Code\_C

Das Attribut „Code\_C“ bezeichnet den Code der Baulinienart gemäss der Codeliste (siehe Codeliste „Waldgrenze; Baulinien“, Anhang 1).

#### 6.1.4 Zuständigkeit

Das Attribut „Zuständigkeit“ bezeichnet sinngemäss die Zuständigkeit der Baulinie. Folgende Zuständigkeiten sind vorgesehen:

Zuständigkeit
Bund
Kanton
Gemeinde

#### 6.1.5 Herkunft

Das Attribut „Herkunft“ gibt Auskunft, woher die Daten stammen. Dies ist ein wichtiger Wert, um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der einzelnen Baulinien zu beurteilen. Folgende Typen sind für die Herkunft vorgesehen:

Herkunft
AV_gerechnet (Vollnumerisch)
AV_digitalisiert (Vollnumerisch)
AV_Grenzpunkte gerechnet (Teilnumerisch)
AV_Grenzpunkte digitalisiert (Teilnumerisch)
Grundbuchplan gescannt
Übersichtsplan

Bestehender Zonenplan
-----------------------

### 6.1.6 Optionale Felder

#### 6.1.7 Datum\_1 / Datum\_2

Datum\_1: Beschlussdatum der Gemeindeversammlung/des Gemeindeparlaments eintragen.

Datum\_2: Genehmigungsdatum des Regierungsrates eintragen.

Grundsätzlich muss bei bekannt sein des Wertes auch ein optionales Attribut ausgefüllt werden.

<b>Bemerkungen</b> Dieses Attribut dient als Sammelbehälter für weitere sehr speziellen Informationen.
--

## 6.2 Erläuterungen zur Tabelle „Artikel“

Siehe 5.2

### 6.2.1 ArtBZR

Das Attribut „ArtBZR“ enthält die Artikelbezeichnungen zu dem entsprechenden Objekt in der Tabelle „Statische Waldgrenze; Baulinien“ des kommunalen Bau- und Zonenreglementes (BZR). Objekte, denen kein Artikel im BZR zugewiesen werden kann, erhalten als führenden Charakter „0“ (Null)

## 6.3 Erläuterungen zur Tabelle „Artikel\_Text“

Siehe 5.3

## 6.4 Erläuterungen zur Tabelle „Bemassung\_Pos“ (UeP2, UeP5, UeP10)

Bei der Positionierung von Texten muss festgelegt werden, welchem ausgewiesenen Punkt innerhalb des Textes die Positionierungskordinaten zugewiesen werden. Dieser Punkt bleibt ortsfest, auch wenn bei einem Massstabswechsel das Verhältnis von Schriftgrösse zu Planmassstab ändert. Die Tabellen „Beschriftung\_Bemassung\_UeP2“, „UeP5“ und „-UeP10“ dienen für die Beschriftung und Positionierung in den Massstäben 1:2'000, 1:5'000 und 1:10'000.

### 6.4.1 Wertebereich [Size] (siehe 5.4.4)Mass

Beim Nachdigitalisieren von bestehenden Zonenplänen (Attribut Herkunft: Bestehender Zonenplan) muss die Vermassung der Baulinien erfasst werden. Bei einer Neuerstellung von Zonenplänen sind die Koordinatenwerte der Baulinien massgebend. Das Attribut „Mass“ ist deshalb ein optionales Attribut und beinhaltet die Abstände der Baulinien.

## 6.5 Erläuterungen zur Tabelle „Linienelemente“

Die Tabelle „Linienelemente“ dient zur Erfassung der Bau- sowie Bemassungslinien. Das entsprechende Mass dazu wird in der Tabelle „Beschriftung\_Bemassung“ abgespeichert. Dabei stehen zwei Bemassungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Bemassung von Baulinien
- Bemassung von Hilfslinien (z. B: definiert über Zonengrenzen)

Die eigentlichen Zonengrenzen können nicht direkt bemast werden. Die Bemassung von Zonengrenzen (auch Überlagerungen) erfolgt mittels Hilfslinie der Informationsebene Statistische Waldgrenze; Baulinien (Code 6311). Dies führt dazu, dass wenn die Zone oder die Überlagerung gelöscht wird, die Hilfslinien und Bemassung stehen bleibt.

### 6.5.1 Geometrie

Das Attribut „Geometrie“ enthält die Landeskoordinaten X und Y der Linienelemente, welche das Bezugssystem Schweiz mit dem Nullpunkt Bern (600'000.000, 200'000.000) aufweist. Die Koordinaten werden auf Millimeter (3 Nachkommastellen) abgelegt. Das System muss selbstständig die Linien-Geometrie berechnen können.

### 6.5.2 LinArt

Das Attribut LinArt bezeichnet folgende Linienarten.

LinArt	
Default	Baulinie
BemLinTyp1	Bemassungslinien
BemLinTyp2"	Pfeilspitzen

Der Defaultwert entspricht dem Wert „Baulinie“.

## 6.6 Erläuterungen zur Tabelle „Beschriftung\_Text“ (siehe 5.5)

### 6.6.1 Text

Das Attribut „Text“ dient für die Verwaltung von wichtigen, objektbezogenen Texten der Informationsebene „Statische Waldgrenze; Baulinien.“

### 6.7 Erläuterungen zur Tabelle „Beschriftung\_Pos“ (UeP2, UeP5, UeP10) (siehe 5.6)

Mit dieser Tabelle besteht die Möglichkeit, den Text in der Tabelle „Beschriftung\_Text“ für ein Objekt der „Statischen Waldgrenze; Baulinien“ auf mehrer Zeilen als ganzes auf dem Plan zu platzieren. Die Tabellen „Beschriftung\_Pos\_UeP2“, „UeP5“ und „-UeP10“ dienen für die Beschriftung und Positionierung in den Massstäben 1:2'000, 1:5'000 und 1:10'000.

#### 6.7.1 Schriftpositionierungen (siehe 5.4.1)

#### 6.7.2 Der Wertebereiche [SchriftOri] (siehe 5.4.2)

#### 6.7.3 Schriftalignement (SchriftHali und SchriftVali) (siehe 5.4.3)

#### 6.7.4 Wertebereich [SchriftSize] (siehe 5.4.4)

#### 6.7.5 AnfIndex und EndIndex (siehe 5.6.5)

## Nachführungskonzept Zonenplan

Version 1.1

### Nachführungskonzept Zonenplan

#### Einleitung:

Mit dem Nachführungskonzept der digitalen Zonenplandaten soll die Aktualität und Qualität der digitalen Zonenpläne sichergestellt und mittels Map-Services einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Dabei handelt es sich nicht um einen detaillierten Beschrieb des Planungsablaufs von Zonenplänen, sondern um Nachführung, Datenhaltung und Meldewesen bei Änderungen digitaler Zonenpläne.

Den Daten der digitalen Zonenpläne kommt heute keine Rechtswirkung zu. Rechtswirkung haben die genehmigten Originalpläne. Der Benutzer von digitalen Zonenplänen ist verantwortlich, deren Richtigkeit anhand der rechtskräftigen Originalpläne zu überprüfen.

Für die materielle Richtigkeit und die Behebung allfälliger Mängel der digitalen Zonenpläne ist die Einwohnergemeinde verantwortlich. Der GIS-Dienstleister, der Ortsplaner oder die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung stehen der Gemeinde beratend zur Seite.

#### Grundsatz:

Es werden nur rechtskräftige Zustände der Zonenpläne (vorbehältlich allfälliger Beschwerden) an Dritte abgegeben bzw. im Internet veröffentlicht.

Die Zonenplandaten beinhalten folgende Datensätze:

- Interlis-File nach den Vorgaben des Datenmodells und ili-Beschrieb
- PDF-File des durch den Regierungsrat genehmigten Ausdrucks
- PDF-File des kommunalen Bau- und Zonenreglements
- PDF-File der Zuordnungstabelle des Zonenplanes.

#### Verfahren Nachführung:

Für jede Nachführung des Zonenplanes ist nachfolgendes Verfahren einzuhalten. Die entsprechenden Zuständig- und Verantwortlichkeiten für die Verwaltung, Archivierung der Zonenplandaten und die Nachführung von Umetappierungen werden vom GIS-Koordinator mit dem GIS-Dienstleister / Ortsplaner geregelt.

Es gibt nur einen gültigen (vom Regierungsrat genehmigten) Datensatz. Teilrevisionen, die vor der Genehmigung der vorhergehenden Änderung öffentlich aufgelegt werden, müssen auf den alten, vom Regierungsrat genehmigten Daten vorgenommen werden.

Bei Umetappierungen informiert die Gemeinde den GIS-Koordinator. Dieser veranlasst die Anpassung des Attributs „Etappe“ und stellt den Upload GeoShop sicher.

1

#### **Datenbezug GIS-Dienstleister/Ortsplaner**

Vor der Auftragserteilung zur Überarbeitung des Zonenplans informiert die Gemeinde den GIS-Koordinator. Der beauftragte GIS-Dienstleister/Ortsplaner bezieht eine aktuelle Kopie der folgenden Datensätze aus dem Archiv:

- Zonenplan (\*.ili / \*.itf)
- Bau- und Zonenreglement (\*.doc)
- Zuordnungstabelle (\*.doc)

## Nachführungskonzept Zonenplan

Version 1.1

2

### **Vorprüfung**

Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner gibt der Gemeinde den bearbeiteten Zonenplan bzw. Teilzonenplan mit dem entsprechenden Bau- und Zonenreglement in ausgedruckter Form ab. Nach Abschluss des Vorprüfungsverfahrens wird der Gemeinde der Vorprüfungsbericht zugestellt. Die Gemeinde prüft das Ergebnis des Vorprüfungsverfahrens und erteilt dem GIS-Dienstleister/Ortsplaner den Auftrag, den Zonenplan mit dem Bau- und Zonenreglement entsprechend ihren Vorgaben für die öffentliche Auflage vorzubereiten.

3

### **Öffentliche Auflage**

Mit dem Zwischenstand „öffentliche Auflage“ archiviert der GIS-Dienstleister/Ortsplaner folgende Datensätze:

- Zonenplan (\*.ili / \*.itf)
- Daten der amtl. Vermessung (\*.ili / \*.itf)
- Zonenplan bzw. Teilzonenplan (\*.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*.doc)

Der GIS-Dienstleister gibt der Gemeinde den nach Punkt 2 angepassten Ausdruck des Zonenplanes im gewünschten Massstab und des Bau- und Zonenreglementes ab. Die Gemeinde führt die Einspracheverhandlungen und entscheidet, inwiefern sie die Einsprachen berücksichtigen will. Sie erteilt dem GIS-Dienstleister den Auftrag, die erforderlichen Anpassungen vorzunehmen.

4

### **Beschlussfassung**

Mit dem Zwischenstand „Beschlussfassung“ archiviert der GIS-Dienstleister/Ortsplaner folgende Datensätze:

- Zonenplan (\*.ili / \*.itf)
- Zonenplan bzw. Teilzonenplan (\*.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*.doc)

Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner gibt der Gemeinde den nach Punkt 3 angepassten Ausdruck des Zonenplanes im gewünschten Massstab und das Bau- und Zonenreglement ab. Die Gemeinde erstellt einen Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen und legt die Dokumente den Stimmberechtigten (Gemeindeversammlung, Urnenabstimmung) oder dem Parlament zur Abstimmung vor. Allfällige Änderungen, welche die Stimmberechtigten oder das Parlament beschliessen, sind nach den Angaben der Gemeinde in den Zonenplan oder das Bau- und Zonenreglement zu übernehmen.

5

### **Genehmigungsantrag**

Mit dem Zwischenstand „Genehmigungsantrag“ archiviert der GIS-Dienstleister/Ortsplaner folgende Datensätze:

- Zonenplan (\*.ili / \*.itf)
- Zonenplan bzw. Teilzonenplan (\*.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*.doc)

Pläne, die unverändert genehmigt werden, werden vom Kanton auf den eingereichten Exemplaren unterschrieben und gestempelt. Die Nummer und das Datum des Genehmigungsentscheides ist auf dem Titelblatt nachzutragen."

## Nachführungskonzept Zonenplan

Version 1.1

6

### **Bereinigung**

Wenn der Genehmigungsentscheid Anordnungen und/oder Korrekturen enthält, sind diese unmittelbar vorzunehmen. Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner gibt der Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung den bereinigten Zonenplan und BZR zwecks Überprüfung der vorgenommenen Anordnungen und Korrekturen ab. Die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung bestätigt der Gemeinde die Richtigkeit der vorgenommenen Anordnungen und Korrekturen. Die Plots und Ausdrücke sind mit den entsprechenden Vermerken von der Gemeinde und der Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung zu unterzeichnen.

7

### **Auslieferung / Upload GeoShop**

Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner gibt der Gemeinde und der Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung je einen Satz der bereinigten und unterzeichneten Dokumente ab.

Mit dem Zwischenstand "Auslieferung" archiviert der GIS-Koordinator oder - wenn so vereinbart - der GIS-Dienstleister/Ortsplaner die Datensätze. Diesfalls bestätigt er die Archivierung dem GIS-Koordinator.

Zu archivierende Datensätze:

- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla\_jjmmdd.itf)
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla\_jjmmdd.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR\_jjmmdd.doc)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR\_jjmmdd.pdf)
- Zuordnungstabelle (\*\*\*\*\_zutab\_jjmmdd.doc)
- Daten der amtl. Vermessung (\*\*\*\*\_verme\_jjmmdd.itf)
- Zip-File mit Zuordnungstabelle und Datenprüfung (\*\_\*\*\*\*\_zopla\_output\_jjmmdd.zip)<sup>2</sup>

### **Upload GeoShop**

Nach der Genehmigung und vorgenommenen Anordnungen und Korrekturen setzt der GIS-Dienstleister/Ortsplaner das Attribut „Rechtsstatus“ auf „rechtskräftig“.

Falls Beschwerden eingegangen sind, informiert die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung, nach Rücksprache mit dem Departement (Rechtsdienst) die Gemeinde und den GIS-Dienstleister/Ortsplaner. Der GIS-Dienstleister /Ortsplaner setzt das Attribut „Rechtsstatus“ der betroffenen Flächen auf „genehmigt\_noch\_nicht\_rechtskräftig“, führt die Zuordnungstabelle nach (Zeile „nicht rechtskräftige Zone/Festsetzung“) und transferiert folgende Datensätze innerhalb von 30 Tagen nach der Genehmigung durch den Regierungsrat auf den GeoShop:

- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.itf)
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR.pdf)
- Zuordnungstabelle Grundlagen (\*\*\*\*\_zutab.pdf)<sup>1</sup>
- Zip-File mit Zuordnungstabelle Datenprüfung (\*\_\*\*\*\*\_zopla\_output.zip)<sup>2</sup>

Der Dienstleister/Ortsplaner bestätigt den Datenupload GeoShop dem GIS-Koordinator.

<sup>1</sup> Bei Zuordnungstabelle Grundlagen müssen die Zonenzuweisungen bei der Grundnutzung, Überlagerungen und Einzelobjekte und statischer Waldrand, Baulinien nicht mehr vorgenommen werden. Diese werden neu automatisch mit dem [www.raumdatenpool.ch](http://www.raumdatenpool.ch) => Datencheck generiert (siehe \*\_\*\*\*\*\_zopla\_output.zip).

<sup>2</sup> Mit dem Geodienst [www.raumdatenpool.ch](http://www.raumdatenpool.ch) => Datencheck können Interlis-Transferdateien auf ihre Konformität zum geforderten Datenmodell sowie auf ihre Vollständigkeit geprüft werden. Als Rückmeldung erhält der Benutzer eine Logdatei (\*\_\*\*\*\*\_zopla\_output.zip), welche die Prüfergebnisse detailliert dokumentiert. Diese Datei muss zusammen mit den andern Dateien auf den Geoshop transferiert werden.

**Nachführungskonzept Zonenplan**

Version 1.1

**8****Beschwerde**

Sobald der Beschwerdeentscheid des Verwaltungsgerichts in Rechtskraft erwachsen ist oder das Urteil des Bundesgerichtes vorliegt, informiert die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung die Gemeinde und den GIS-Dienstleister/Ortsplaner über den Entscheid. Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner nimmt die allenfalls notwendigen Anpassungen vor und gibt der Gemeinde und der Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung je einen Satz der bereinigten Dokumente ab. Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner ändert das Attribut „Rechtsstatus“ der betroffenen Flächen, führt die Zuordnungstabelle nach (Zeile „nicht rechtskräftige Zone/Festsetzung“) und transferiert folgende Datensätze innerhalb von 30 Tagen nach dem Beschwerdeentscheid des Verwaltungsgerichts oder dem Urteil des Bundesgerichtes auf den GeoShop:

- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.itf)
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR.pdf)
- Zuordnungstabelle (\*\*\*\*\_zutab.pdf)

Nach den erfolgten Anpassungen archiviert der GIS-Koordinator oder - wenn so vereinbart - der GIS-Dienstleister/Ortsplaner die Datensätze. Diesfalls bestätigt er die Archivierung dem GIS-Koordinator. Folgende Datensätze sind zu archivieren:

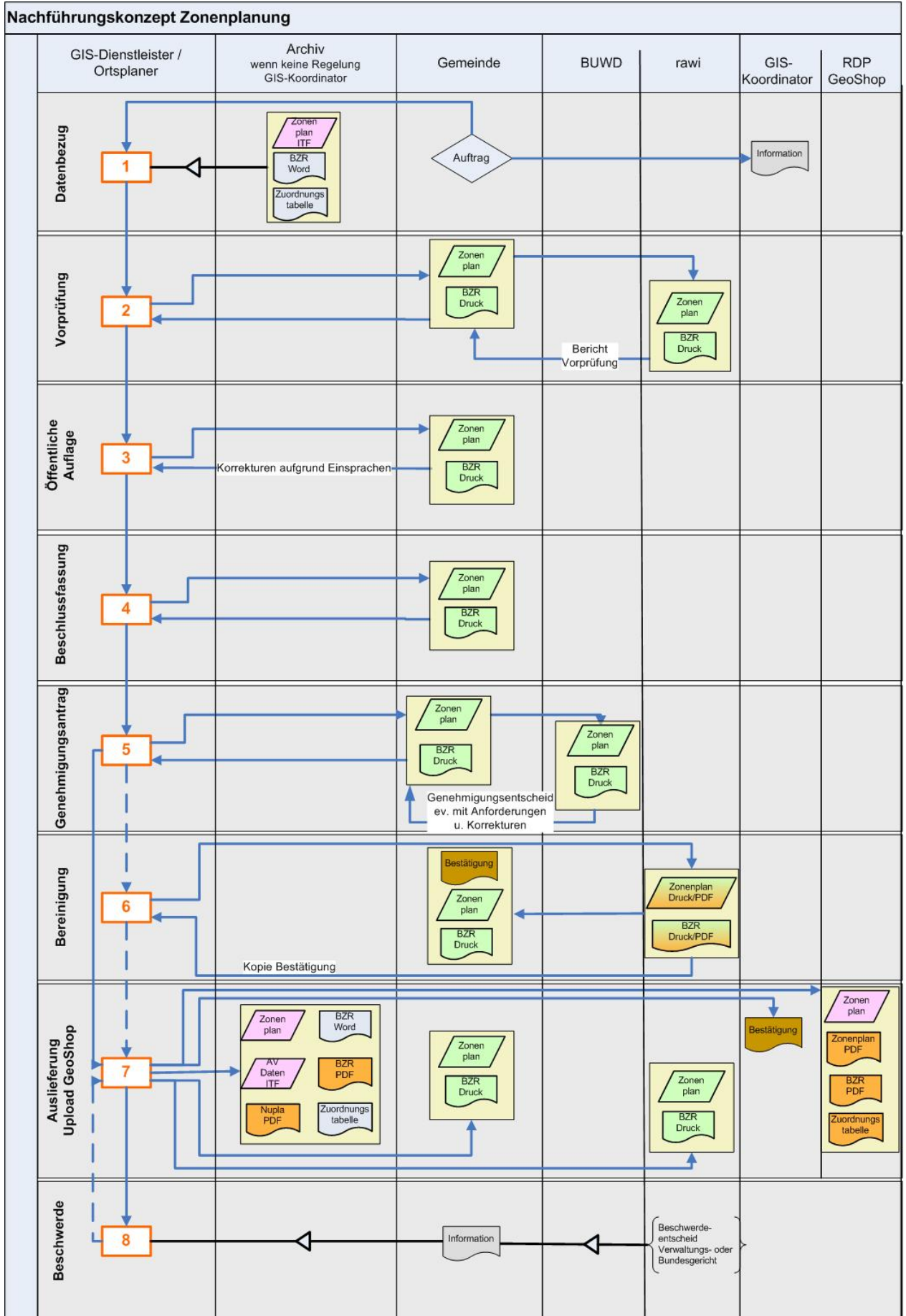
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla\_jjmmdd.itf)
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla\_jjmmdd.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR\_jjmmdd.doc)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR\_jjmmdd.pdf)
- Zuordnungstabelle (\*\*\*\*\_zutab\_jjmmdd.doc)
- Daten der amtl. Vermessung (\*\*\*\*\_verme\_jjmmdd.itf)

Verabschiedet vom Steuergremium Raumdatenpool Kanton Luzern

Luzern, den 6. September 2007

# Nachführungskonzept Zonenplan

Version 1.1



**Anhang 2**  
**Codeliste Grundnutzung**

<b>ZonenartPBG</b> (Entsprechend §§ 35 u. 44ff. des revidierten PBG, vom 8. Mai 2001)	<b>Code_A</b>	<b>ZonenartKanton</b>	<b>Code_B</b>	<b>ZonenartGemeinde</b>	<b>Code_C</b>
<b>BAUZONEN</b>					
<b>Wohnzone</b>	<b>100</b>	Wohnzone_1	110	Wohnzone_1_a	111
				Wohnzone_1_b	112
				Wohnzone_1_c	113
		Wohnzone_11 (Wohnzone_2)	120	Wohnzone_11_a	121
				Wohnzone_11_b	122
				Wohnzone_11_c	123
				Wohnzone_11_d	124
				Wohnzone_11_e	125
				Wohnzone_11_f	126
		Wohnzone_14 (Wohnzone_3)	130	Wohnzone_14_a	131
				Wohnzone_14_b	132
				Wohnzone_14_c	133
				Wohnzone_14_d	134
				Wohnzone_14_e	135
				Wohnzone_14_f	136
		Wohnzone_17 (Wohnzone_4)	140	Wohnzone_17_a	141
				Wohnzone_17_b	142
				Wohnzone_17_c	143
		Wohnzone_Spezial	150	Wohnzone_Spezial_a	151
				Wohnzone_Spezial_b	152
				Wohnzone_Spezial_c	153
				Wohnzone_Spezial_d	154

**Anhang 2**  
**Codeliste Grundnutzung**

<b>Kernzone</b>	<b>200</b>	Kernzone_A	210	Kernzone_Aa	211
				Kernzone_Ab	212
				Kernzone_Ac	213
				Kernzone_Ad	214
				Kernzone_Ae	215
				Kernzone_Af	216
		Kernzone_B	220	Kernzone_Ba	221
				Kernzone_Bb	222
				Kernzone_Bc	223
				Kernzone_Bd	224
				Kernzone_Be	225
				Kernzone_Bf	226
				Kernzone_Bg	227
				Kernzone_Bh	228
<b>Wohn- und Arbeitszone</b>	<b>300</b>	Wohn- und Arbeitszone_11	310	Wohn_und_Arbeitszone_11a	311
				Wohn_und_Arbeitszone_11b	312
				Wohn_und_Arbeitszone_11c	313
		Wohn- und Arbeitszone_14	320	Wohn_und_Arbeitszone_14a	321
				Wohn_und_Arbeitszone_14b	322
				Wohn_und_Arbeitszone_14c	323
		Wohn- und Arbeitszone_17	330	Wohn_und_Arbeitszone_17a	331
				Wohn_und_Arbeitszone_17b	332
				Wohn_und_Arbeitszone_17c	333
				Wohn_und_Arbeitszone_17d	334
		Mischzone_Spezial	340	Mischzone_Spezial_a	341
				Mischzone_Spezial_b	342
				Mischzone_Spezial_c	343
				Mischzone_Spezial_d	344

**Anhang 2  
Codeliste Grundnutzung**

<b>Arbeitszone</b>	<b>400</b>	Arbeitszone_III	410	Arbeitszone_IIIa	411
				Arbeitszone_IIIb	412
				Arbeitszone_IIIc	413
				Arbeitszone_IIId	414
				Arbeitszone_IIIe	415
				Arbeitszone_IIIf	416
				Arbeitszone_IIIg	417
				Arbeitszone_IIIh	418
		Arbeitszone_IV	420	Arbeitszone_IVa	421
				Arbeitszone_IVb	422
				Arbeitszone_IVc	423
				Arbeitszone_IVd	424
				Arbeitszone_IVe	425
				Arbeitszone_IVf	426
				Arbeitszone_IVg	427
				Arbeitszone_IVh	428
<b>Weilerzone</b>	<b>500</b>	Weilerzone	510	Weilerzone_a	511
				Weilerzone_b	512
				Weilerzone_c	513
				Weilerzone_d	514
<b>Zo- ne_fuer_oeffentliche_Zwecke</b>	<b>600</b>	Zone_fuer_oeffentliche_Zwecke	610	Zo- ne_fuer_oeffentliche_Zwecke_a	611
				Zo- ne_fuer_oeffentliche_Zwecke_b	612
<b>Zone_fuer_Sport- _und_Freizeit- anlagen</b>	<b>700</b>	Zone_fuer_Sport-_und_Freizeitanlagen	710	Zone_fuer_Sport-_und_ Freizeitanlagen_a	711
				Zone_fuer_Sport-_und_ Freizeitanlagen_b	712

**Anhang 2  
Codeliste Grundnutzung**

				Zone_fuer_Sport-_und_ Freizeitanlagen_c	713
				Zone_fuer_Sport-_und_ Freizeitanlagen_d	714
<b>Gruenzone</b>	<b>800</b>	Gruenzone	810	Gruenzone_a	811
				Gruenzone_b	812
				Gruenzone_c	813
<b>Deponiezone_Abbauzone</b>	<b>900</b>	Deponiezone	910	Deponiezone_a	911
				Deponiezone_b	912
				Deponiezone_c	913
		Abbauzone	920	Abbauzone_a	921
				Abbauzone_b	922
				Abbauzone_c	923
<b>Sonderbauzone</b>	<b>1000</b>	Sonderbauzone	1010	Sonderbauzone_a	1011
				Sonderbauzone_b	1012
				Sonderbauzone_c	1013
				Sonderbauzone_d	1014
				Sonderbauzone_e	1015
				Sonderbauzone_f	1016
<b>NICHTBAUZONEN</b>					
<b>Landwirtschaftszone</b>	<b>2000</b>	Landwirtschaftszone	2010	Landwirtschaftszone	2011
		Alpwirtschaftszone	2020	Alpwirtschaftszone	2021
		Bauernhofzone	2030	Bauernhofzone	2031
<b>Freihaltezone</b>	<b>2100</b>	Freihaltezone	2110	Freihaltezone_a	2111
				Freihaltezone_b	2112

**Anhang 2  
Codeliste Grundnutzung**

<b>Uebrigtes_Gebiet</b>	<b>2200</b>	Uebrigtes_GebietA	2210	Uebrigtes_GebietA	2211
		Reservezone	2220	Reservezone	2221
		Uebrigtes_Gebiet C	2230	Uebrigtes_Gebiet C	2231
		Uebrigtes_Gebiet D	2240	Uebrigtes_Gebiet D	2241
<b>SCHUTZZONEN</b>					
<b>Naturschutzzone</b>	<b>3000</b>	Naturschutzzone	3010	Naturschutzzone_A	3011
				Naturschutzzone_B	3012
				Naturschutzzone_C	3013
				Naturschutzzone_D	3014
				Naturschutzzone_E	3015
				Naturschutzzone_F	3016
<b>Informationsinhalt</b>					
<b>WALD</b>	<b>9000</b>	Wald	9010	Wald	9011
<b>Anderes Hoheitsgebiet (Enklave)</b>	<b>9900</b>	Anderes Hoheitsgebiet (Enklave)	9990	Anderes Hoheitsgebiet (Enklave)	9999
<b>Revision PBG</b>					
<b>Wohnzone</b>	<b>100</b>	Wohnzone_11 (Wohnzone_2)	120	Wohnzone_11_g	127
				Wohnzone_11_h	128
				Wohnzone_11_i	129
		Wohnzone_14 (Wohnzone_3)	130	Wohnzone_14_g	137
				Wohnzone_14_h	138
				Wohnzone_14_i	139
		Wohnzone_17 (Wohnzone_4)	140	Wohnzone_17_d	144
				Wohnzone_17_e	145
				Wohnzone_17_f	146
				Wohnzone_17_g	147
				Wohnzone_17_h	148
				Wohnzone_17_i	149
		Wohnzone_20	160	Wohnzone_20_a	161

**Anhang 2  
Codeliste Grundnutzung**

				Wohnzone_20_b	162
				Wohnzone_20_c	163
				Wohnzone_20_d	164
				Wohnzone_20_e	165
				Wohnzone_20_f	166
				Wohnzone_20_g	167
				Wohnzone_20_h	168
				Wohnzone_20_i	169
		Wohnzone_>20	170	Wohnzone_>20_a	171
				Wohnzone_>20_b	172
				Wohnzone_>20_c	173
				Wohnzone_>20_d	174
				Wohnzone_>20_e	175
				Wohnzone_>20_f	176
				Wohnzone_>20_g	177
				Wohnzone_>20_h	178
				Wohnzone_>20_i	179
<b>Wohn- und Arbeitszone</b>	<b>300</b>	Wohn- und Arbeitszone_11 (Wohn- und Arbeitszone_2)	310	Wohn- und Arbeitszone_11_d	314
				Wohn- und Arbeitszone_11_e	315
				Wohn- und Arbeitszone_11_f	316
				Wohn- und Arbeitszone_11_g	317
				Wohn- und Arbeitszone_11_h	318
				Wohn- und Arbeitszone_11_i	319
		Wohn- und Arbeitszone_14 (Wohn- und Arbeitszone_3)	320	Wohn- und Arbeitszone_14_d	324
				Wohn- und Arbeitszone_14_e	325
				Wohn- und Arbeitszone_14_f	326
				Wohn- und Arbeitszone_14_g	327
				Wohn- und Arbeitszone_14_h	328
				Wohn- und Arbeitszone_14_i	329

**Anhang 2  
Codeliste Grundnutzung**

		Wohn- und Arbeitszone_17 (Wohn- und Arbeitszone_4)	330	Wohn- und Arbeitszone_17_e	335
				Wohn- und Arbeitszone_17_f	336
				Wohn- und Arbeitszone_17_g	337
				Wohn- und Arbeitszone_17_h	338
				Wohn- und Arbeitszone_17_i	339
		Wohn- und Arbeitszone_20	350	Wohn- und Arbeitszone_20_a	351
				Wohn- und Arbeitszone_20_b	352
				Wohn- und Arbeitszone_20_c	353
				Wohn- und Arbeitszone_20_d	354
				Wohn- und Arbeitszone_20_e	355
				Wohn- und Arbeitszone_20_f	356
				Wohn- und Arbeitszone_20_g	357
				Wohn- und Arbeitszone_20_h	358
				Wohn- und Arbeitszone_20_i	359
		Wohn- und Arbeitszone_>20	360	Wohn- und Arbeitszone_>20_a	361
				Wohn- und Arbeitszone_>20_b	362
				Wohn- und Arbeitszone_>20_c	363
				Wohn- und Arbeitszone_>20_d	364
				Wohn- und Arbeitszone_>20_e	365
				Wohn- und Arbeitszone_>20_f	366
				Wohn- und Arbeitszone_>20_g	367
				Wohn- und Arbeitszone_>20_h	368
				Wohn- und Arbeitszone_>20_i	369
<b>Weilerzone</b>	<b>500</b>	Weilerzone_neu	510	Weilerzone_e	515
<b>Gruenzone</b>	<b>800</b>	Gruenzone_neu	810	Gewaesserraumfreihaltung	814
<b>Verkehrszonen</b>	<b>1100</b>	Strassen	1110	Strassen_a	1111

**Anhang 2  
Codeliste Grundnutzung**

				Strassen_b	1112
				Strassen_c	1113
		Bahnareal	1120	Bahnareal_a	1121
				Bahnareal_b	1122
				Bahnareal_c	1123
		Flugplatzareal	1130	Flugplatzareal_a	1131
				Flugplatzareal_b	1132
				Flugplatzareal_c	1133
<b>NICHTBAUZONEN</b>					
<b>Freihaltezonen</b>	<b>2100</b>	Freihaltezone_neu	2110	Gewaesserraumfreihaltung	2113
<b>Uebrigtes_Gebiet</b>	<b>2200</b>	Uebrigtes_GebietA _Verkehrsflaeche	2210	Uebrigtes_GebietA _Verkehrsflaeche	2212
<b>Weitere Schutzzonen (PBG §60)</b>	<b>3100</b>	Weitere Schutzzonen	3110	Weitere_Schutzzonen	3111

## Codeliste Zonenüberlagerung und Einzelobjekte

ZonenartPBG (Entsprechend §§ 35 u. 44ff. des revidierten PBG, vom 8. Mai 2001)	Co- de_A	Zonenart Kanton	Code_B	Zonenart Gemeinde	Typ	Code C	
<b>Kulturqueterschutz</b>	<b>4000</b>	Ortsbildschutzzone	4010	Ortsbildschutzzone_A	F	4011	
				Ortsbildschutzzone_B	F	4012	
				Ortsbildschutzzone_C	F	4013	
				Ortsbildschutzzone_D	F	4014	
			Archäologische Schutzzone	4020	Archäologische Schutzzone	F	4021
			Kulturobjekt	4030	Kulturobjekt_A	P,L,F	4031
		Kulturobjekt_B			P,L,F	4032	
		Kulturobjekt_C			P,L,F	4033	
		Kulturobjekt_D			P,L,F	4034	
		Kulturobjekt_E			P,L,F	4035	
	<b>Landschafts- und Naturschutz</b>	<b>4100</b>	Landschaftsschutzzone	4110	Landschaftsschutzzone_A	F	4111
					Landschaftsschutzzone_B	F	4112
					Landschaftsschutzzone_C	F	4113
					Landschaftsschutzzone_D	F	4114
					Landschaftsschutzzone_E	F	4115
Landschaftsschutzzone_F					F	4116	
Landschaftsschutzzone_G					F	4117	
Landschaftsschutzzone_H					F	4118	
Landschaftsschutzzone_J					F	4119	
						Naturschutzzone	4120
		Naturschutzzone_A	F	4122			
		Naturschutzzone_B	F	4123			
			Baumgarten	4130	Baumgarten	F	4131

## Codeliste Zonenüberlagerung und Einzelobjekte

		Na- tur_und_Landschaftselement_best	4140	Aussichtspunkt	P	4141
				Einzelbaum_Baumgruppe	P,L,F	4142
				Natur_und_Landschaftselement_best_A	P,L,F	4143
				Natur_und_Landschaftselement_best_B	P,L,F	4144
				Natur_und_Landschaftselement_best_C	P,L,F	4145
				Natur_und_Landschaftselement_best_D	P,L,F	4146
				Natur_und_Landschaftselement_best_E	P,L,F	4147
				Natur_und_Landschaftselement_best_F	P,L,F	4148
				Natur_und_Landschaftselement_best_G	P,L,F	4149
		Na- tur_und_Landschaftselement_neu	4150	Zonenrandbepflanzung	L	4151
				Natur_und_Landschaftselement_neu_A	P,L,F	4152
				Natur_und_Landschaftselement_neu_B	P,L,F	4153
				Natur_und_Landschaftselement_neu_C	P,L,F	4154
<b>Landwirtschaft</b>	<b>4200</b>	Speziallandwirtschaftszone	4210	Speziallandwirtschaftszone_A	F	4211
				Speziallandwirtschaftszone_B	F	4212
				Speziallandwirtschaftszone_C	F	4213
				Speziallandwirtschaftszone_D	F	4214
				Speziallandwirtschaftszone_E	F	4215
<b>Freihaltezone</b>	<b>4300</b>	Freihaltezone	4310	Freihaltezone_A	F	4311
				Freihaltezone_B	F	4312
				Freihaltezone_C	F	4313
<b>Gruenzone</b>	<b>4400</b>	Gruenzone	4410	Gruenzone	F	4411
<b>Sondernutzungszone</b>	<b>4500</b>	Sondernutzungszone	4510	Sondernutzungszone_A	F	4511
				Sondernutzungszone_B	F	4512
				Sondernutzungszone_C	F	4513

## Codeliste Zonenüberlagerung und Einzelobjekte

<b>Sonderregelungen</b>	<b>4600</b>	Sonderregelungen	4610	Sonderregelungen_A	P,L,F	4611
				Sonderregelungen_B	P,L,F	4612
				Sonderregelungen_C	P,L,F	4613
				Sonderregelungen_D	P,L,F	4614
				Sonderregelungen_E	P,L,F	4615
				Sonderregelungen_F	P,L,F	4616
				Sonderregelungen_G	P,L,F	4617
				Sonderregelungen_H	P,L,F	4618
				Sonderregelungen_I	P,L,F	4619
<b>Gefahrenzone</b>	<b>4700</b>	Zone mit geringer Gefährdung	4710	Gefahrenzone_1_A	F	4711
				Gefahrenzone_1_B	F	4712
				Gefahrenzone_1_C	F	4713
				Gefahrenzone_1_D	F	4714
				Gefahrenzone_1_E	F	4715
				Gefahrenzone_1_F	F	4716
				Gefahrenzone_1_G	F	4717
				Gefahrenzone_1_H	F	4718
				Gefahrenzone_1_J	F	4719
		Zone mit mittlerer Gefährdung	4720	Gefahrenzone_2_A	F	4721
				Gefahrenzone_2_B	F	4722
				Gefahrenzone_2_C	F	4723
				Gefahrenzone_2_D	F	4724
				Gefahrenzone_2_E	F	4725
				Gefahrenzone_2_F	F	4726
				Gefahrenzone_2_G	F	4727
				Gefahrenzone_2_H	F	4728
				Gefahrenzone_2_J	F	4729
		Zone mit erheblicher Gefährdung	4730	Gefahrenzone_3_A	F	4731
				Gefahrenzone_3_B	F	4732
				Gefahrenzone_3_C	F	4733
				Gefahrenzone_3_D	F	4734

## Codeliste Zonenüberlagerung und Einzelobjekte

				Gefahrenzone_3_E	F	4735
				Gefahrenzone_3_F	F	4736
				Gefahrenzone_3_G	F	4737
				Gefahrenzone_3_H	F	4738
				Gefahrenzone_3_J	F	4739
<b>Enteignungsrecht</b>	<b>4800</b>	Enteignungsrecht	4810	Enteignungsrecht	F	4811
<b>Lärmempfindlichkeitsstufe</b>	<b>4900</b>	Lärmempfindlichkeitsaufstu- fung_II_auf_III	4910	Lärmempfindlichkeitsaufstu- fung_II_auf_III	F	4911
<b>Hohe Gebaeude</b>	<b>5000</b>	Hohe Gebaeude	5010	Hohe Gebaeude	P,F	5011
<b>Bebauungsplan</b>	<b>5100</b>	Bebauungsplanpflicht	5110	Bebauungsplanpflicht	F	5111
<b>Gestaltungsplan</b>	<b>5200</b>	Gestaltungsplanpflicht	5210	Gestaltungsplanpflicht	F	5211
		Gestaltungsplan_ueberpruefen	5220	Gestaltungsplan_ueberpruefen	F	5221
<b>Grundnutzung_ueber/unter_ Grund- nutzungen</b>	<b>5300</b>	Grundnutzung_ueber/unter_ Grundnutzungen	5310	Uebrig_Gebiet_C_ueber_Wald		5311
				Grundnutzung_ueber/unter_ Grundnut- zungen_A		5312
				Grundnutzung_ueber/unter_ Grundnut- zungen_B		5313
				Grundnutzung_ueber/unter_ Grundnut- zungen_C		5314
				Grundnutzung_ueber/unter_ Grundnut- zungen_D		5315
				Grundnutzung_ueber/unter_ Grundnut- zungen_E		5316
				Grundnutzung_ueber/unter_ Grundnut- zungen_F		5317
				Grundnutzung_ueber/unter_ Grundnut- zungen_G		5318

## Codeliste Zonenüberlagerung und Einzelobjekte

				Grundnutzung_ueber/unter_ Grundnut- zungen_H		5319
<b>Neubaustandort_-bereich</b>	<b>5400</b>	Neubaustandort_-bereich	5410	Neubaustandort_-bereich_a		5411
				Neubaustandort_-bereich_b		5412
				Neubaustandort_-bereich_c		5413
<b>Deponiezone_Abbauzone</b>	<b>5500</b>	Deponiezone	5510	Deponiezone_a	F	5511
				Deponiezone_b	F	5512
				Deponiezone_c	F	5513
		Abbauzone	5520	Abbauzone_a	F	5521
				Abbauzone_b	F	5522
				Abbauzone_c	F	5523
<b>INFORMATIONSIINHALT</b>						
<b>Hecke, Feld- und Ufergehoeelz</b>	<b>9100</b>	Hecke, Feld- und Ufergehoeelz	9110	Hecke, Feld- und Ufergehoeelz	F,L	9111
<b>Kantonale_Kulturgueter</b>	<b>9200</b>	Kantonale_Kulturgueter	9210	Kantonale_Kulturgueter	P,L,F	9211
<b>Archaeologische_Fundstelle</b>	<b>9300</b>	Archaeologische_Fundstelle	9310	Archaeologische_Fundstelle	P,F	9311
<b>Grundwasserschutzzonen und -areale</b>	<b>9400</b>	Grundwasserschutzzonen u. - areale	9410	Grundwasserschutzzonen u. -areale	F	9411
<b>Bebauungsplan_vorhanden</b>	<b>9500</b>	Bebauungsplan_vorhanden	9510	Bebauungsplan_vorhanden	F	9511
<b>Gestaltungsplan_vorhanden</b>	<b>9600</b>	Gestaltungsplan_vorhanden	9610	Gestaltungsplan_vorhanden	F	9611
<b>Gewaesser</b>	<b>9700</b>	Rinnsal	9710	Rinnsal	L	9711
		Eingedoltes öffentliches Gewässer	9720	Eingedoltes öffentliches Gewässer	L	9721
<b>weitere</b>	<b>9800</b>		9810		P,L,F	9811
<b>Revision PBG</b>						
<b>Freihaltezone</b>	<b>4300</b>	Freihaltezone_neu	4310	Gewaesserraumfreihaltung	F	4314
<b>Gruenzone</b>	<b>4400</b>	Gruenzone_neu	4410	Gewaesserraumfreihaltung	F	4412
<b>Revision PBG INFORMATIONSIINHALT</b>						
<b>Perimeter_Gefahrenkarte</b>	<b>9900</b>	Perimeter_Gefahrenkarte	9910	Perimeter_Gefahrenkarte	F	9911

**Anhang 2**  
**Codeliste Statische Waldgrenze; Baulinien**

<b>ZonenartPBG</b> (Entsprechend §§ 35 u. 44ff. des revidierten PBG, vom 8. Mai 2001)	<b>Code_A</b>	<b>Zonenart Kanton.</b>	<b>Code_B</b>	<b>Zonenart Gemeinde</b>	<b>Code C</b>
<b>Statische_Waldgrenze</b>	<b>6000</b>	Statische_Waldgrenze	6010	Statische_Waldgrenze	6011
<b>Baulinien</b>	<b>6100</b>	Baulinien_Verkehrsanlagen	6110	Baulinien_Verkehrsanlagen_a	6111
				Baulinien_Verkehrsanlagen_b	6112
				Baulinien_Verkehrsanlagen_c	6113
				Baulinien_Verkehrsanlagen_d	6114
				Baulinien_Verkehrsanlagen_e	6115
		Baulinien_Gewässer	6120	Baulinien_Gewässer_a	6121
				Baulinien_Gewässer_b	6122
				Baulinien_Gewässer_c	6123
		Baulinien_Natur_und_Kultur-objekte, Aussichtspunkte	6130	Baulinien_Natur_und_Kultur-objekte, Aussichtspunkte	6132
		Baulinien_Wald	6140	Baulinien_Wald_a	6141
				Baulinien_Wald_b	6142
		Baulinien_Leitungen	6150	Baulinien_Leitungen_a	6151
				Baulinien_Leitungen_b	6152
				Baulinien_Leitungen_c	6153
Weitere Baulinien	6200	Weitere Baulinien	6210	Weitere Baulinien	6211
Bemasste Zonengrenze	6300	Bemasste Zonengrenze	6310	Bemasste_Zonengrenze	6311
<b>INFORMATIONSIHALT</b>		<b>INFORMATIONSIHALT</b>		<b>INFORMATIONSIHALT</b>	
<b>Waldabstandslinie</b>	<b>9900</b>	Waldabstandslinie	9910	Waldabstandslinie	9911

## Erläuterungen zur Codeliste (Anhang 1 der Richtlinie)

Grundnutzung		
Zonenart „Kanton“	Code	Erläuterungen
<b>Bauzonen</b>		
Wohnzone 1	110	Wohnzone gem. § 45 PBG; 1 Vollgeschoss (VG)
Wohnzone _11 (Wohnzone 2)	120	Wohnzone gem. § 45 PBG; Bauten bis 11 m Gesamthöhe (§ 139 PBG)
Wohnzone _14 (Wohnzone 3)	130	Wohnzone gem. § 45 PBG; Bauten bis 14 m Gesamthöhe (§ 139 PBG)
Wohnzone _17 (Wohnzone 4)	140	Wohnzone gem. § 45 PBG; Bauten bis 17 m Gesamthöhe (§ 139 PBG)
Wohnzone _20	160	Wohnzone gem. § 45 PBG; Bauten bis 20 m Gesamthöhe (§ 139 PBG)
Wohnzone _>20	170	Wohnzone gem. § 45 PBG; Bauten bis mehr als 20 m Gesamthöhe
Wohnzone spezial	150	Weitere, in erster Linie dem Wohnen dienende Zonen, die in keine der oberen Kategorien passen z.B. Wohnzone mit Volumenerhaltung, Ferienhauszone etc.
Kernzone A	210	Kern- oder Dorfzonen, die in erster Linie der Erhaltung und Aufwertung des Ortsbildes und der räumlichen und architektonischen Gestalt dienen (typisch: Gewachsene Stadt-, Orts- und Quartierkerne)
Kernzone B	220	Kern- oder Dorfzonen sowie weitere Mischzonen, die in erster Linie der Schaffung von Gebieten mit Zentrumsnutzungen dienen (Zentrumszonen, Geschäftszonen etc.)
Wohn- und Arbeitszone_11 (Wohn- und Arbeitszone 2)	310	Wohn- und Arbeitszone ohne Zentrumsfunktion; Bauten bis 11 m
Wohn- und Arbeitszone_14 (Wohn- und Arbeitszone 3)	320	Wohn- und Arbeitszone ohne Zentrumsfunktion; Bauten bis 14 m
Wohn- und Arbeitszone_17 (Wohn- und Arbeitszone 4)	330	Wohn- und Arbeitszone ohne Zentrumsfunktion; Bauten bis 17 m
Wohn- und Arbeitszone_20	350	Wohn- und Arbeitszone ohne Zentrumsfunktion; Bauten bis 20 m
Wohn- und Arbeitszone_>20	360	Wohn- und Arbeitszone ohne Zentrumsfunktion; Bauten bis mehr als 20 m Gesamthöhe
Mischzone spezial	340	Weitere Mischzonen ohne Zentrumsfunktion, die in keine der oberen Kategorien passen z.B. Kurzzone, Hotelzone, Klosterzone
Arbeitszone III	410	Arbeitszone gem. § 46 PBG; Lärmempfindlichkeitsstufe III
Arbeitszone IV	410	Arbeitszone gem. § 46 PBG; Lärmempfindlichkeitsstufe IV
Weilerzone	510	gemäss § 47 PBG
Zone für öffentliche Zwecke	610	gemäss § 48 PBG; allenfalls Hinweis auf Liste mit der konkreten Nutzung im BZR
Zone für Sport- und Freizeitanlagen	710	gemäss § 49 PBG; allenfalls Hinweis auf Liste mit der konkreten Nutzung im BZR
Grünzone	810	gemäss § 50 PBG; allenfalls Hinweis auf Liste mit der konkreten Nutzung im BZR Gewaesserraumfreihaltung (814)

### Anhang 3 Erläuterungen zur Codeliste

		siehe Richtlinien „Gewässerraum im Kanton Luzern“
Deponiezone	910	gemäss § 51 PBG; Unter diese Rubrik fallen reine Deponie- zonen; allenfalls Hinweis auf Liste mit der konkreten Nutzung im BZR
Abbauzone	920	gemäss § 51 PBG; Unter diese Rubrik fallen reine Abbau- zonen wie auch Abbau- und Deponiezone; allenfalls Hinweis auf Liste mit der konkreten Nutzung im BZR
Sonderbauzone	1010	Sonderbauzonen sind mit Bedacht festzulegen: Eine SBZ soll nur dann ausgeschieden werden, wenn keine der obigen Bauzonenarten in Frage kommt, es sich also um eine eng begrenzte, massgeschneiderte Spezialnutzung handelt (z.B.: Holzlagerplatz, Sägerei)
Verkehrszone	1110	gemäss § 52 PBG: Flächen für den Strassen-, Bahn- und Flugverkehr <i>innerhalb</i> der Bauzonen
<b>Nichtbauzonen</b>		
Landwirtschaftszone	2010	gemäss § 54 Abs. 2 PBG (Herkömmliche Landwirtschafts- zone)
Alpwirtschaftszone	2020	Gemäss Alpkataster (Bewirtschaftungsflächen)
Bauernhofzone	2030	Vgl. § 55 des PBG vom 7.3.1989; im revidierten PBG ist keine Bauernhofzone mehr vorgesehen
Freihaltezone	2110	gemäss § 58 PBG; allenfalls Hinweis auf Liste mit der konkre- ten Nutzung im BZR Gewaesserraumfreihaltung (2113) siehe Richtlinien „Gewässerraum im Kanton Luzern“
Übriges Gebiet A	2210	gemäss § 56 Abs. 1a PBG (Land, das keiner Nutzung zuge- wiesen werden kann, u.a. Geröll/Fels, Gewässer);  Uebrig_GebietA _Verkehrsflaeche (Code 2212): National-, Kantons- Gemeinde- und Privatstrassen, Bahn- und Flugplatzareale).
Reservezone	2220	Gemäss § 55 PBG: Land, dessen Nutzung noch nicht be- stimmt ist (ersetzt bisheriges Übriges Gebiet B)
Übriges Gebiet C	2230	gemäss § 56 Abs. 1c PBG (Land für welches kantonale oder kommunale Schutzmassnahmen nach dem Recht über den Natur-, Landschafts- oder Heimatschutz bestehen)
Übriges Gebiet D	2240	gemäss § 56 Abs. 1d PBG (Land, das von einem kantonalen Zonenplan erfasst wird)
<b>Schutzzonen</b>		
Naturschutzzone	3010	Schutzzone gemäss § 60 PBG
Weitere Schutzzone	3110	Weitere Schutzzonen gemäss § 60 PBG (ausser Natur- schutzzone): z.B. Parkzone
<b>Informationsinhalt (Grundnutzung)</b>		
Wald	9010	Richtet sich nach der eidg. und kant. Waldgesetzgebung; (Hinweise zur Erfassung vgl. Pkt. 3.2 der Richtlinien)
Anderes Hoheitsgebiet	9999	Dieser Code wird Flächen, welche nicht zum Gemeindegebiet gehören (Exklaven, Enklaven), zugewiesen

### Anhang 3 Erläuterungen zur Codeliste

<b>Zonenüberlagerungen und Einzelobjekte</b>		
<b>Zonenart „Kanton“</b>	<b>Code</b>	
Ortsbildschutzzone	4010	Schutzzone gemäss § 60 PBG
Archäologische Schutzzone	4020	Schutzzone gemäss § 60 PBG
Kulturobjekt	4030	
Landschaftsschutzzone	4110	Schutzzone gemäss § 60 PBG
Naturschutzzone	4120	Schutzzone gemäss § 60 PBG
Baumgarten	4130	Schutzzone gemäss § 60 PBG
Natur- und Landschafts- element bestehend	4140	Punkt- oder linienförmige Festlegung, (z.B. Aussichtspunkt, Einzelbaum, Baumgruppe)
Natur- und Landschafts- element neu	4150	Punkt- oder linienförmige Festlegung, (z.B. Zonenrandbepflanzung)
Speziallandwirtschaftszone	4210	Zone gemäss § 54 Abs. 3 PBG
Freihaltezone	4310	gemäss § 58 PBG; allenfalls Hinweis auf Liste mit der konkreten Nutzung im BZR Gewaesserraumfreihaltung (4314) siehe Richtlinien „Gewässerraum im Kanton Luzern“
Grünzone	4410	gemäss § 50 PBG, als Überlagerung einer Bauzone; allenfalls Hinweis auf Liste mit der konkreten Nutzung im BZR Gewaesserraumfreihaltung (4412) siehe Richtlinien „Gewässerraum im Kanton Luzern“
Sondernutzungszone	4510	Spezielle Überlagerungszone, insbesondere für Zwecke des Sports und der Freizeit; (z.B.: Skiabfahrt, Bootshafen)
Sonderregelungen	4610	Von dieser Rubrik ist sehr zurückhaltend und nur dann Gebrauch zu machen, wenn sich die Festlegung unter keiner anderen Rubrik unterbringen lässt.
Gefahrenzone	4710- 4730	Gefahrenzonen gering = 1, Gefahrenzonen mittel = 2, Gefahrenzonen erheblich = 3 entsprechend den Festlegungen.
Enteignungsrecht	4810	Flächen in bestimmten Zonen (vgl. §§ 48-50, 58, 60 PBG), für die die Gemeinde das Enteignungsrecht beanspruchen will
Lärmempfindlichkeits- aufstufung	4910	Aufstufung der Lärmempfindlichkeit von ES II auf ES III gemäss Art. 43 Abs. 2 Lärmschutzverordnung (Die ordentliche Empfindlichkeitsstufe gemäss Art. 43 Abs. 1 LSV wird der jeweiligen Grundnutzung direkt zugewiesen)
Hohe Gebäude	5010	Im Zonenplan speziell bezeichnete Gebäude, die um mehr als 1 Vollgeschoss vom massgebenden Zonen- oder Bebauungsplan abweichen (vgl. § 75 Abs. 2 PBG)
Bebauungsplanpflicht	5110	Gebiet, für das gemäss BZR eine BP-Pflicht besteht
Gestaltungsplanpflicht	5210	Gebiet, für das gemäss BZR eine GP-Pflicht besteht
Gestaltungsplan überprüfen	5220	Ein bestehender GP ist als Folge der Revision der Zonenplanung zu überprüfen und evtl. anzupassen.
Grundnutzung über bzw. unter einer Grundnutzung	5310	Code für jene Fälle, wo zwei oder mehr Grundnutzungen übereinander zu liegen kommen (z.B.: ÜGc über Wald, ÜGc über ÜGc, Kavernenzonen unter Wald etc.)
Neubaustandort, Neubaubereich	5410	Code für einen im Zonenplan lokalisierten Neubaustandort oder Neubaubereich (z.B. innerhalb einer Weilerzone)
Deponiezone	5510	Gemäss § 51 PBG; Unter diese Rubrik fallen reine Deponiezone; allenfalls Hinweis auf Liste mit der konkreten Nutzung im BZR
Abbauzone	5520	Gemäss § 51 PBG; Unter diese Rubrik fallen reine Abbauzone wie auch Abbau- und Deponiezone; allenfalls Hin-

### Anhang 3 Erläuterungen zur Codeliste

		weis auf Liste mit der konkreten Nutzung im BZR
<b>Informationsinhalte (Zonenüberlagerungen)</b>		
Hecke, Feld- und Ufergehölz	9110	Richtet sich nach der Verordnung zum Schutz der Hecken, Feldgehölze und Uferbestockungen
Kantonale Kulturgüter	9210	Richtet sich nach dem Gesetz über den Schutz der Kulturdenkmäler und dem darauf abgestützten kantonalen Denkmalverzeichnis
Archäologische Fundstelle	9310	Lokalisierte Fundstelle nach Angaben des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie
Grundwasserschutzzonen und -areale	9410	Richtet sich nach der eidg. und kant. Gewässerschutzgesetzgebung. GWS-Zonen S1 bis S3 und GWS-Areale werden mit der gleichen Signatur als Information in den Plan eingetragen. Für Detailinformationen ist der jeweilige Schutzzonenplan zu konsultieren.
Bebauungsplan_vorhanden	9510	Gebiet, für das ein rechtsgültiger BP vorliegt
Gestaltungsplan_vorhanden	9610	Gebiet, für das ein rechtsgültiger GP vorliegt
Rinnsal	9710	Kleines, in der Regel nicht öffentliches Gewässer als Ergänzung zur amtl. Vermessung.
Eingedoltes öffentliches Gewässer	9720	Eingedolte Gewässer sind nach Möglichkeit, vor allem innerhalb der Bauzonen, im Zonenplan einzutragen
Weiterer Informationsinhalt	9810	Weiterer Informationsinhalt zu Zonenüberlagerungen und Einzelobjekten
Perimeter Gefahrenkarte	9910	Perimeter Gefahrenkarte

#### Statische Waldgrenze; Baulinien

Baulinienart	Code	Erläuterung
Statische Waldgrenze	6010	Waldgrenze im Sinne von Art. 13 Waldgesetz
Baulinien entlang Verkehrsanlagen	6110	Baulinien gemäss § 30 PBG. Baulinien sind in Zonenplänen mit Zurückhaltung festzulegen. Bei komplexen Verhältnissen bzw. zahlreichen Baulinien ist mit Vorteil ein separater Baulinienplan zu erstellen.
Baulinien entlang Gewässer	6120	Baulinien gemäss § 30 PBG. Kommentar 6110
Baulinien bei Natur- und Kulturobjekten, Aussichtspunkten	6130	Baulinien gemäss § 30 PBG. Kommentar 6110
Baulinien entlang Wälder	6140	Baulinien gemäss § 30 PBG. Kommentar 6110
Baulinien entlang Leitungen	6150	Baulinien gemäss § 30 PBG. Kommentar 6110
Weitere Baulinien	6210	Weitere Baulinien gemäss § 30 PBG
Bemasste Zonengrenze	6310	Bemassungslinie für bemassete Zonengrenzen
<b>6.7.6 Informationsinhalte (Statische Waldgrenze; Baulinien)</b>		
Waldabstandslinie	9910	20-m-Abstandslinie zur Waldgrenze gemäss Waldfeststellungsverfahren

## Anhang 4 MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

TRANSFER Nutzungsplanung;

```

!! Raumdatenpool Kanton Luzern
!!
!! PROVIDER: Raumdatenpool Kanton Luzern
!! KONTAKT: raumdatenpool@lu.ch
!! PUBLIZIERT: 17. April 2014
!!
!! Nutzungsplanung_LU_200.ili
!!
!! Detailinformationen , Modelldokumentation = http://www.raumdatenpool.ch
!!
!! Technischer Kontakt = raumdatenpool@lu.ch
!!
!!
!! Datum Genehmigung durch das Steuergremium Raumdatenpool Kantons Luzern: xx xx xxxx
!!
!! Gültig von: 1. Jan. 2014
!!
!! Datum Letzte Änderung: 6. Nov. 2014
!!
!! Historisierung: (Datum, Name, Beschrieb der Aenderung)
!! 15.04.2014: Fredy Städler, Grundnutzung.Code_C: folgende Code_C wurden ergänzt:
!! Revision_PBG_Wohnzone (C127, C128, C129,
!! C137, C138, C139,
!! C144, C145, C146, C147, C148, C149,
!! C161, C162, C163, C164, C165, C166, C167, C168, C169,
!! C171, C172, C173, C174, C175, C176, C177, C178, C179),
!! Wohn- und Arbeitszone (C314, C315, C316, C317, C318, C319, C324, C325, C326, C327, C328,
!! C329, C335, C336, C337, C338, C339,
!! C351, C352, C353, C354, C355, C356, C357, C358, C359, C361, C362, C363, C364, C365, C366,
!! C367, C368, C369),
!! Weilerzone_neu (C515),
!! Gruenzone_neu (C814)
!! Verkehrszone (C1111, C1112, C1113, C1121, C1122, C1123, C1131, C1132, C1133),
!! Freihaltezone_neu (C2113),
!! Uebriges_GebietA_Verkehrsflaeche (C2212),
!! Weitere_Schutzzonen (C3111),
!! Zonenueberlagerung_und_Einzelobjekte.Code_C: folgende Code_C wurden ergänzt:
!! Freihaltezone_neu (C4314)
!! Gruenzone_neu (C4412)
!! Perimeter_Gefahrenkarte (C9911)
!! Statische_Waldgrenze_Baulinien.Bemassung_Pos_UeP2.Mass: Neu DIM1 0.000 500.000;
!! Statische_Waldgrenze_Baulinien.Bemassung_Pos_UeP5.Mass: Neu DIM1 0.000 500.000;
!! Statische_Waldgrenze_Baulinien.Bemassung_Pos_UeP10.Mass: Neu DIM1 0.000 500.000;
!! 06.11.2014: Fredy Städler, alt: Grundnutzung.Fassadenhoehe:OPTIONAL DIM1 3.00 20.00;
!! neu Fassadenhoehe:OPTIONAL DIM1 3.00 50.00;

```

MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

DOMAIN

```

LKoord = COORD2 480000.000 70000.000
          840000.000 300000.000;
HKoord = COORD3 480000.000 70000.000 -200.000
          840000.000 300000.000 5000.000;
Hoehe = DIM1 -200.000 5000.000;
Rotation = GRADS 0.0 400.0;
Identifikator = [10000001..99999999];

```

## Anhang 4 MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

BFS\_Nummer = [1001..1160];  
 SchriftSize = (klein, mittel, gross);  
 Rechtsstatus = (in\_Bearbeitung, Auflage\_1, Auflage\_2, Be  
 schluss\_der\_Gemeindeversammlung,  
 genehmigt\_noch\_nicht\_rechtskraeftig, genehmigt\_mit\_Vorbehalt,  
 rechtskraeftig);  
 Herkunft = (AV\_gerechnet, AV\_digitalisiert, AV\_Grenzpunkte\_gerechnet,  
 AV\_Grenzpunkte\_digitalisiert, Grundbuchplan\_gescannt, Uebersichtsplan,  
 Bestehender\_Zonenplan);  
 Bauweise = (keine, offen, geschlossen);

!! Die Attributsdeklaration OPTIONAL ist rein schnittstellentechnisch zu verstehen und  
 !! nicht als Vorschrift zur Datenerfassung.  
 !! Alle aufgeführten Attribute sind zwingend zu erfassen, sofern der Wert erfasst  
 !! werden kann.

TOPIC Grundnutzung =

TABLE Grundnutzung =

Identifikator: Identifikator;           !! Zaehler  
 Geometrie: AREA WITH (STRAIGHTS, ARCS) VERTEX LKoord WITHOUT OVERLAPS >  
 0.050;  
 Flaechen: DIM2 1 999999999;  
 BFS\_Nummer: BFS\_Nummer;  
 Zonenart\_Gemeinde: TEXT\*50;  
 Code\_C: (Wohnzone (C111, C112, C113,  
 C121, C122, C123, C124, C125, C126,  
 C131, C132, C133, C134, C135, C136,  
 C141, C142, C143,  
 C151, C152, C153, C154),  
 Kernzone (C211, C212, C213, C214, C215, C216,  
 C221, C222, C223, C224, C225, C226, C227, C228),  
 Wohn\_und\_Arbeitszone (C311, C312, C313,  
 C321, C322, C323,  
 C331, C332, C333, C334,  
 C341, C342, C343, C344),  
 Arbeitszone (C411, C412, C413, C414, C415, C416, C417, C418,  
 C421, C422, C423, C424, C425, C426, C427, C428),  
 Weilerzone (C511, C512, C513, C514),  
 Zone\_fuer\_oeffentliche\_Zwecke (C611, C612),  
 Zone\_fuer\_Sport\_und\_Freizeit (C711, C712, C713, C714),  
 Gruenzonen (C811, C812, C813),  
 Deponie\_Abbauzone (C911, C912, C913,  
 C921, C922, C923),  
 Sonderbauzone (C1011, C1012, C1013, C1014, C1015, C1016),  
 Landwirtschaftszone (C2011, C2021, C2031),  
 Freihaltezone (C2111, C2112),  
 Uebriges\_Gebiet (C2211, C2221, C2231, C2241),  
 Naturschutzzone (C3011, C3012, C3013, C3014, C3015, C3016),  
 Wald (C9011),  
 Anderes\_Hoheitsgebiet (C9999),  
 Revision\_PBG\_Wohnzone (C127, C128, C129,  
 C137, C138, C139,  
 C144, C145, C146, C147, C148, C149,  
 C161, C162, C163, C164, C165, C166, C167, C168, C169,  
 C171, C172, C173, C174, C175, C176, C177, C178, C179),  
 Revision\_PBG\_Wohn\_Arbeitszone (C314, C315, C316, C317, C318, C319, C324, C325,  
 C326, C327, C328, C329, C335, C336, C337, C338, C339,

## Anhang 4 MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

```

C351, C352, C353, C354, C355, C356, C357, C358, C359, C361, C362, C363, C364, C365,
C366, C367, C368, C369),
Weilerzone_neu (C515),
Gruenzone_neu (C814),
Revision_PBG_Verkehrszone (C1111, C1112, C1113, C1121, C1122, C1123, C1131, C1132,
C1133),
Freihaltezone_neu (C2113),
Uebriges_GebietA_Verkehrsflaeche (C2212),
Weitere_Schutzzonen (C3111));
Rechtsstatus: Rechtsstatus;
Herkunft: Herkunft;
Etappe: (Etappe_0, Etappe_1, Etappe_2);
Datum1:OPTIONAL DATE;                !! Datum Gemeindebeschluss
Datum2:OPTIONAL DATE;                !! Datum Genehmigung RRE
Ausnuetzungsziffer: OPTIONAL [0.10 .. 4.00];
Baumassenziffer:OPTIONAL [1.00 .. 20.00];
Ueberbauungsziffer:OPTIONAL [0.05 .. 100.00];
Gruenflaechenziffer:OPTIONAL [0.10 .. 100.00];
Fassadenhoehe:OPTIONAL DIM1 3.00 50.00;
Firsthoehe:OPTIONAL DIM1 5.00 30.00;
Gebaedelaenge:OPTIONAL DIM1 10.00 100.00;
Geschosszahl:OPTIONAL [1 .. 10];
Katalogisierung:OPTIONAL TEXT*5;
Laermempfindlichkeitsstufe:OPTIONAL [1 .. 4];
Bauweise:OPTIONAL Bauweise;
Bemerkungen:OPTIONAL TEXT*200;
IDENT
BFS_Nummer,Identifikator;
END Grundnutzung;

TABLE Artikel=
  Objekt: -> Grundnutzung;                !! Beziehung 1-m
  ArtBZR: TEXT*50; !!! Flaechen, ohne Artikel (z.B. Wald), erhalten ein fuehrendes „0“ (Null)
  NO IDENT
END Artikel;

TABLE Artikel_Text=
  Objekt: -> Artikel;                    !! Beziehung 1-mc
  Art_Text: TEXT*250;
  NO IDENT
END Artikel_Text;

TABLE Katalogisierung_Pos_UeP2 =
  Objekt: -> Grundnutzung;                !! Beziehung 1-mc
  Pos: LKoord;
  Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
  HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
  VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
  Size: OPTIONAL SchrifSize // undefiniert = mittel //;
  NO IDENT
END Katalogisierung_Pos_UeP2;

TABLE Katalogisierung_Pos_UeP5 =
  Objekt: -> Grundnutzung;                !! Beziehung 1-mc
  Pos: LKoord;
  Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
  HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
  VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;

```

## Anhang 4 MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

```

    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    NO IDENT
END Katalogisierung_Pos_UeP5;

TABLE Katalogisierung_Pos_UeP10 =
    Objekt: -> Grundnutzung;                !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
    VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    NO IDENT
END Katalogisierung_Pos_UeP10;

TABLE Beschriftung_Text =
    Objekt: -> Grundnutzung;                !! Beziehung 1-mc
    Text: TEXT*200;
    NO IDENT
END Beschriftung_Text;

TABLE Beschriftung_Pos_UeP2 =
    Objekt: -> Beschriftung_Text;          !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
    VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    AnfIndex: OPTIONAL [1..200];           !! Beginn CharakterPos, undef = von Beginn
    EndIndex: OPTIONAL [1..200];          !! End CharakterPos, undef = bis Ende
    NO IDENT
END Beschriftung_Pos_UeP2;

TABLE Beschriftung_Pos_UeP5 =
    Objekt: -> Beschriftung_Text;          !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
    VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    AnfIndex: OPTIONAL [1..200];           !! Beginn CharakterPos, undef = von Beginn
    EndIndex: OPTIONAL [1..200];          !! End CharakterPos, undef = bis Ende
    NO IDENT
END Beschriftung_Pos_UeP5;

TABLE Beschriftung_Pos_UeP10 =
    Objekt: -> Beschriftung_Text;          !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
    VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    AnfIndex: OPTIONAL [1..200];           !! Beginn CharakterPos, undef = von Beginn
    EndIndex: OPTIONAL [1..200];          !! End CharakterPos, undef = bis Ende
    NO IDENT
END Beschriftung_Pos_UeP10;

END Grundnutzung.

```

## Anhang 4 MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

TOPIC Zonenueberlagerung\_und\_Einzelobjekte =

TABLE Ueberlagerung\_Einzelobjekte =

Identifikator: Identifikator;       !! Zaehler  
 BFS\_Nummer: BFS\_Nummer;  
 Zonenart\_Gemeinde: TEXT\*50;  
 Code\_C: (Kulturgueterschutz (C4011, C4012, C4013, C4014, C4021, C4031, C4032, C4033, C4034, C4035),  
 Landschafts\_und\_Naturschutz (C4111, C4112, C4113, C4114, C4115, C4116, C4117, C4118, C4119, C4121, C4122, C4123, C4131, C4141, C4142, C4143, C4144, C4145, C4146, C4147, C4148, C4149, C4151, C4152, C4153, C4154),  
 Landwirtschaft (C4211, C4212, C4213, C4214, C4215),  
 Freihaltezone (C4311, C4312, C4313),  
 Gruenzone (C4411),  
 Sondernutzungszone (C4511, C4512, C4513),  
 Sonderregelungen (C4611, C4612, C4613, C4614, C4615, C4616, C4617, C4618, C4619),  
 Gefahrenzone (C4711, C4712, C4713, C4714, C4715, C4716, C4717, C4718, C4719, C4721, C4722, C4723, C4724, C4725, C4726, C4727, C4728, C4729, C4731, C4732, C4733, C4734, C4735, C4736, C4737, C4738, C4739),  
 Enteignungsrecht (C4811),  
 Laermempfindlichkeitsstufe (C4911),  
 Hohe\_Gebaeude (C5011),  
 Bebauungsplan (C5111),  
 Gestaltungsplan (C5211, C5221),  
 Grundnutzung\_Grundnutzung (C5311, C5312, C5313, C5314, C5315, C5316, C5317, C5318, C5319),  
 Neubaustandort\_Bereich (C5411, C5412, C5413),  
 Deponie\_Abbauzone (C5511, C5512, C5513, C5521, C5522, C5523),  
 Hinweis (C9111, C9211, C9311, C9411, C9511, C9611, C9711, C9721, C9811),  
 Freihaltezone\_neu (C4314),  
 Gruenzone\_neu (C4412),  
 Perimeter\_Gefahrenkarte (C9911));  
 Rechtsstatus: Rechtsstatus;  
 Herkunft: Herkunft;  
 Datum1:OPTIONAL DATE; !! Datum Gemeindebeschluss  
 Datum2:OPTIONAL DATE; !! Datum Genehmigung RRE  
 Katalogisierung:OPTIONAL TEXT\*5;  
 Bemerkungen:OPTIONAL TEXT\*200;  
 IDENT  
 BFS\_Nummer,Identifikator;

END Ueberlagerung\_Einzelobjekte;

TABLE Artikel=

Objekt: -> Ueberlagerung\_Einzelobjekte;                               !! Beziehung 1-m  
 ArtBZR: TEXT\*50; !! Objekte, ohne Artikel, erhalten ein fuehrendes „0“ (Null)  
 NO IDENT

END Artikel;

TABLE Artikel\_Text=

Objekt: -> Artikel;   !! Beziehung 1-mc  
 Art\_Text: TEXT\*250;  
 NO IDENT

END Artikel\_Text;

TABLE Uebl\_Zone\_Flaechenelement =

Objekt: -> Ueberlagerung\_Einzelobjekte;                               !! Beziehung 1-mc

## Anhang 4 MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

```

    Geometrie: SURFACE WITH (STRAIGHTS, ARCS) VERTEX LKoord WITHOUT OVERLAPS
    > 0.050;
    NO IDENT
END Uebl_Zone_Flaechenelement;

TABLE Uebl_Zone_Linienelement =
    Objekt: -> Ueberlagerung_Einzelobjekte;           !! Beziehung 1-mc
    Geometrie: POLYLINE WITH (STRAIGHTS, ARCS) VERTEX LKoord;
    NO IDENT
END Uebl_Zone_Linienelement;

TABLE Uebl_Zone_Punktelement =
    Objekt: -> Ueberlagerung_Einzelobjekte;           !! Beziehung 1-mc
    Geometrie: LKoord;
    Ori: Rotation;
    NO IDENT
END Uebl_Zone_Punktelement;

TABLE Katalogisierung_Pos_UeP2 =
    Objekt: -> Ueberlagerung_Einzelobjekte;           !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
    VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    NO IDENT
END Katalogisierung_Pos_UeP2;

TABLE Katalogisierung_Pos_UeP5 =
    Objekt: -> Ueberlagerung_Einzelobjekte;           !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
    VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    NO IDENT
END Katalogisierung_Pos_UeP5;

TABLE Katalogisierung_Pos_UeP10 =
    Objekt: -> Ueberlagerung_Einzelobjekte;           !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
    VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    NO IDENT
END Katalogisierung_Pos_UeP10;

TABLE Beschriftung_Text =
    Objekt: -> Ueberlagerung_Einzelobjekte;           !! Beziehung 1-mc
    Text: TEXT*200;
    NO IDENT
END Beschriftung_Text;

TABLE Beschriftung_Pos_UeP2 =
    Objekt: -> Beschriftung_Text;                       !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;

```

## Anhang 4 MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

```

VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
AnfIndex: OPTIONAL [1..200]; !! Beginn CharakterPos, undef = von Beginn
EndIndex: OPTIONAL [1..200]; !! End CharakterPos, undef = bis Ende
NO IDENT
END Beschriftung_Pos_UeP2;

TABLE Beschriftung_Pos_UeP5 =
  Objekt: -> Beschriftung_Text;           !! Beziehung 1-mc
  Pos: LKoord;
  Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
  HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
  VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
  Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
  AnfIndex: OPTIONAL [1..200]; !! Beginn CharakterPos, undef = von Beginn
  EndIndex: OPTIONAL [1..200]; !! End CharakterPos, undef = bis Ende
  NO IDENT
END Beschriftung_Pos_UeP5;

TABLE Beschriftung_Pos_UeP10 =
  Objekt: -> Beschriftung_Text;           !! Beziehung 1-mc
  Pos: LKoord;
  Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
  HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
  VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
  Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
  AnfIndex: OPTIONAL [1..200]; !! Beginn CharakterPos, undef = von Beginn
  EndIndex: OPTIONAL [1..200]; !! End CharakterPos, undef = bis Ende
  NO IDENT
END Beschriftung_Pos_UeP10;

END Zonenueberlagerung_und_Einzelobjekte.

TOPIC Statische_Waldgrenze_Baulinien =

TABLE Statische_Waldgrenze_Baulinien =
  Identifikator: Identifikator;           !! Zaehler
  BFS_Nummer: BFS_Nummer;
  Code_C: (Statische_Waldgrenze (C6011),
  Baulinien (C6111, C6112, C6113, C6114, C6115,
  C6121, C6122, C6123,
  C6132,
  C6141, C6142,
  C6151, C6152, C6153),
  Weitere_Baulinien (C6211),
  Bemasste_Zonengrenze (C6311),
  Hinweis (C9911));
  Zustaendigkeit: (Bund, Kanton, Gemeinde);
  Herkunft: Herkunft;
  Datum1:OPTIONAL DATE; !! Datum Gemeindebeschluss
  Datum2:OPTIONAL DATE; !! Datum Genehmigung RRE
  Bemerkungen: OPTIONAL TEXT*200;
  IDENT
  BFS_Nummer,Identifikator;
END Statische_Waldgrenze_Baulinien;

```

## Anhang 4 MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

```

TABLE Artikel=
  Objekt: -> Statische_Waldgrenze_Baulinien;           !! Beziehung 1-m
  ArtBZR: TEXT*50; !! Objekte, ohne Artikel, erhalten ein fuehrendes „0“ (Null)
  NO IDENT
END Artikel;

TABLE Artikel_Text=
  Objekt: -> Artikel;                                   !! Beziehung 1-mc
  Art_Text: TEXT*250;
  NO IDENT
END Artikel_Text;

TABLE Bemassung_Pos_UeP2 =
  Objekt: -> Statische_Waldgrenze_Baulinien;           !! Beziehung 1-mc
  Pos: LKoord;
  Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
  HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
  VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
  Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
  Mass: DIM1 0.000 500.000; !! in Metereinheiten
  NO IDENT
END Bemassung_Pos_UeP2;

TABLE Bemassung_Pos_UeP5 =
  Objekt: -> Statische_Waldgrenze_Baulinien;           !! Beziehung 1-mc
  Pos: LKoord;
  Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
  HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
  VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
  Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
  Mass: DIM1 0.000 500.000; !! in Metereinheiten
  NO IDENT
END Bemassung_Pos_UeP5;

TABLE Bemassung_Pos_UeP10 =
  Objekt: -> Statische_Waldgrenze_Baulinien;           !! Beziehung 1-mc
  Pos: LKoord;
  Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
  HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
  VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
  Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
  Mass: DIM1 0.000 500.000; !! in Metereinheiten
  NO IDENT
END Bemassung_Pos_UeP10;

TABLE Beschriftung_Text =
  Objekt: -> Statische_Waldgrenze_Baulinien;           !! Beziehung 1-mc
  Text: TEXT*200;
  NO IDENT
END Beschriftung_Text;

TABLE Beschriftung_Pos_UeP2 =
  Objekt: -> Beschriftung_Text;                         !! Beziehung 1-mc
  Pos: LKoord;
  Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
  HALi: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
  VALi: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
  Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
  AnfIndex: OPTIONAL [1..200]; !! Beginn CharakterPos, undef = von Beginn

```

## Anhang 4 MODEL Nutzungsplanung\_LU\_200

```

    EndIndex: OPTIONAL [1..200]; !! End CharakterPos, undef = bis Ende
    NO IDENT
END Beschriftung_Pos_UeP2;

TABLE Beschriftung_Pos_UeP5 =
    Objekt: -> Beschriftung_Text;                !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HAlI: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
    VAlI: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    AnfIndex: OPTIONAL [1..200]; !! Beginn CharakterPos, undef = von Beginn
    EndIndex: OPTIONAL [1..200]; !! End CharakterPos, undef = bis Ende
    NO IDENT
END Beschriftung_Pos_UeP5;

TABLE Beschriftung_Pos_UeP10 =
    Objekt: -> Beschriftung_Text;                !! Beziehung 1-mc
    Pos: LKoord;
    Ori: OPTIONAL Rotation // undefiniert = 100.0 //;
    HAlI: OPTIONAL HALIGNMENT // undefiniert = Center //;
    VAlI: OPTIONAL VALIGNMENT // undefiniert = Half //;
    Size: OPTIONAL SchriftSize // undefiniert = mittel //;
    AnfIndex: OPTIONAL [1..200]; !! Beginn CharakterPos, undef = von Beginn
    EndIndex: OPTIONAL [1..200]; !! End CharakterPos, undef = bis Ende
    NO IDENT
END Beschriftung_Pos_UeP10;

TABLE Linienelemente =
    Objekt: -> Statische_Waldgrenze_Baulinien;                !! Beziehung 1-mc
    Geometrie: POLYLINE WITH (STRAIGHTS, ARCS) VERTEX LKoord;
    LinArt: OPTIONAL (Baulinie,
        BemLinTyp1,
        BemLinTyp2) // undefiniert = Baulinie//;
    NO IDENT
END Linienelemente;

END Statische_Waldgrenze_Baulinien.

END Nutzungsplanung_LU_200.

FORMAT FIX WITH LINESIZE = 255, TIDSIZE = 10;

CODE
    BLANK = DEFAULT, UNDEFINED = DEFAULT, CONTINUE = DEFAULT;
    TID = I32;
END.
```

Anhang 5  
Zuordnungstabelle Grundlagen

<b>Impressum</b>	<b>Gemeinde:</b>		<b>Datum:</b>
	Büro	Telefon	E-Mail
Ortsplaner			
GIS-Dienstleister			
GIS-Koordinator			

<b>Zuordnungstabelle Grundlagen</b>	<b>Gemeinde:</b>				<b>Datum:</b>	
	<b>Nachführungsgeometer</b>	<b>Datenaktualität Datum</b>	<b>Herkunft Punkt 5.1.6 Richtlinien</b>	<b>Quellsystem</b>	<b>Zielsystem</b>	<b>Datenformat</b>
<b>Amtliche Vermessung</b> (Informationsebenen)						
Lagefixpunkte						
Liegenschaften						
Bodenbedeckung						
Einzelobjekte						
<b>Allgemeine Grundlagen / Informationsinhalt</b>	<b>Grundlagen / Herkunft</b>			<b>Bemerkungen:</b>		
BFS_Nummer						
Wald						
Hecke, _Feld- und Ufergehölez						
Kantonale_Kulturgueter						
Archaeologische_Fundstelle						
Grundwasserschutzzonen und -areale						
Gewaesser						
weitere						
<b>Stand Zonenplanung</b>	<b>Datum Gde.Beschluss</b>	<b>RRE-Nr. mit Datum</b>		<b>Bemerkungen</b>		
<b>Rechtsgültige Zone/Festsetzung</b>						



## Zuordnungstabelle Grundnutzung, Zonenüberlagerungen und Einzelobjekte und Statische Waldgrenze; Baulinien

File: \*\_\*\*\*\*\_zopla\_output.zip

Beispiel:

a\_adli\_zopla\_zutab.txt<sup>1</sup>

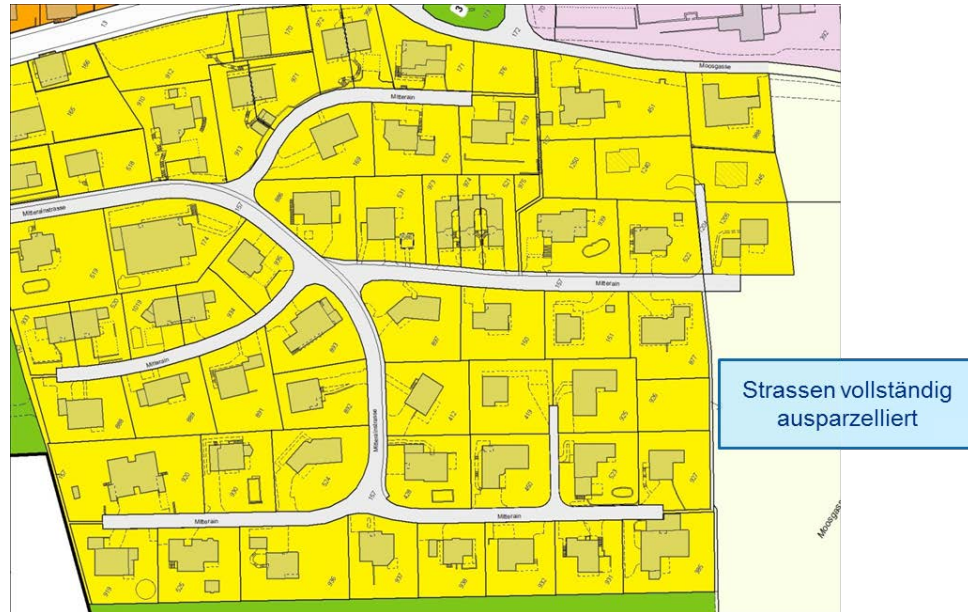
<sup>1</sup>Bei Zuordnungstabelle Grundlagen müssen die Zonenzuweisungen bei der Grundnutzung, Zonenüberlagerungen und Einzelobjekte und Statische Waldgrenze; Baulinien nicht mehr vorgenommen werden. Diese werden neu automatisch mit dem [www.raumdatenpool.ch](http://www.raumdatenpool.ch) => Datencheck generiert (\*\_\*\*\*\*\_zopla\_output.zip).

Interlis Modell: Nutzungsplanung\_LU\_200

Topic.Table: Grundnutzung.Grundnutzung

BFS_Nummer	Zonenart_Gemeinde	Code_C	Anzahl	Summe Fläche [m2]	AZ	BMZ	UeZ
GrZ	FaH	FiH	GbL	VG			
1051	Arbeitszone mit Wohnanteil a	Arbeitszone C411					
1051	Arbeitszone Industrie	Arbeitszone C421					
1051	Grünzone	Gruenzone C811					
1051	3-geschossige Kernzone	Kernzone C221					
1051	4-geschossige Kernzone	Kernzone C222					
1051	Landwirtschaftszone	Landwirtschaftszone C2011					
1051	Naturschutzzone	Naturschutzzone C3011					
1051	Sonderbauzone Kulturobjekte	Sonderbauzone C1011					
1051	Sonderbauzone Gärtnerei	Sonderbauzone C1012					
1051	Ueberiges Gebiet A	Ueberiges_Gebiet C2211					
1051	Wald	Wald C9011					
1051	2-geschossige Wohn- und Arbeitszone	Wohn_und_Arbeitszone C311					
1051	2-geschossige Wohnzone	Wohnzone C121					
1051	2-geschossige Wohnzone Sackhof	Wohnzone C122					
1051	2-geschossige Wohnzone Chliäbnet	Wohnzone C123					
1051	2-geschossige Wohnzone mit verdichteter Bauweise	Wohnzone C124					
1051	3-geschossige Wohnzone	Wohnzone C131					
1051	Wohnzone mit Konzept- und Gestaltungsplanpflicht	Wohnzone C151					
1051	Zone für Sport- und Freizeitanlagen	Zone_fuer_Sport_und_Freizeit C711					
1051	Zone für öffentliche Zwecke	Zone_fuer_oeffentliche_Zwecke C611					

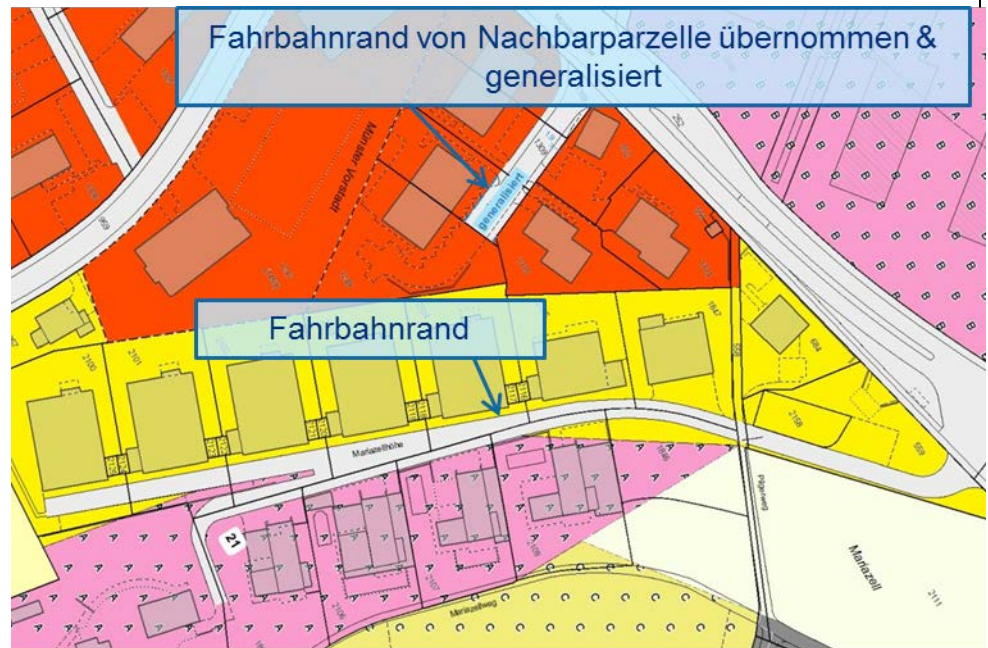
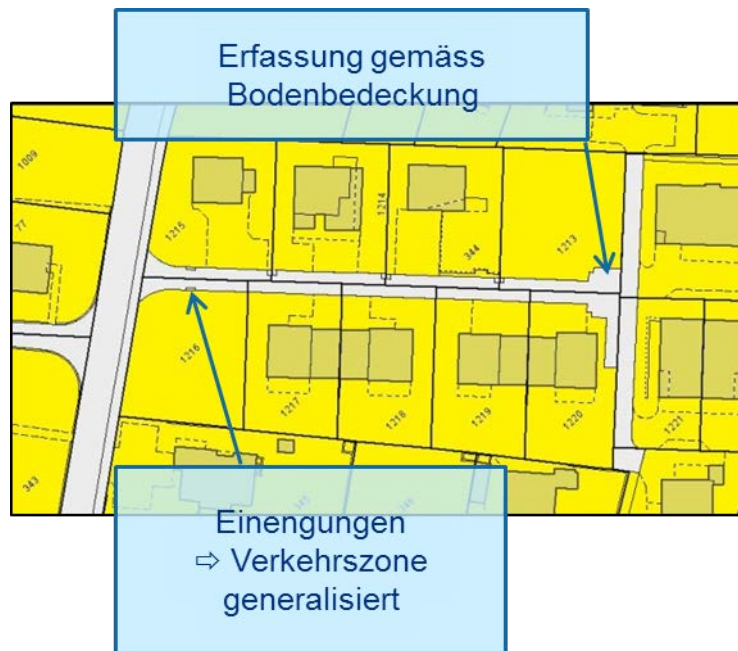
**Zu 3.3.2.1:**  
**Strassenparzellen vollständig den Verkehrszonen zuweisen:**



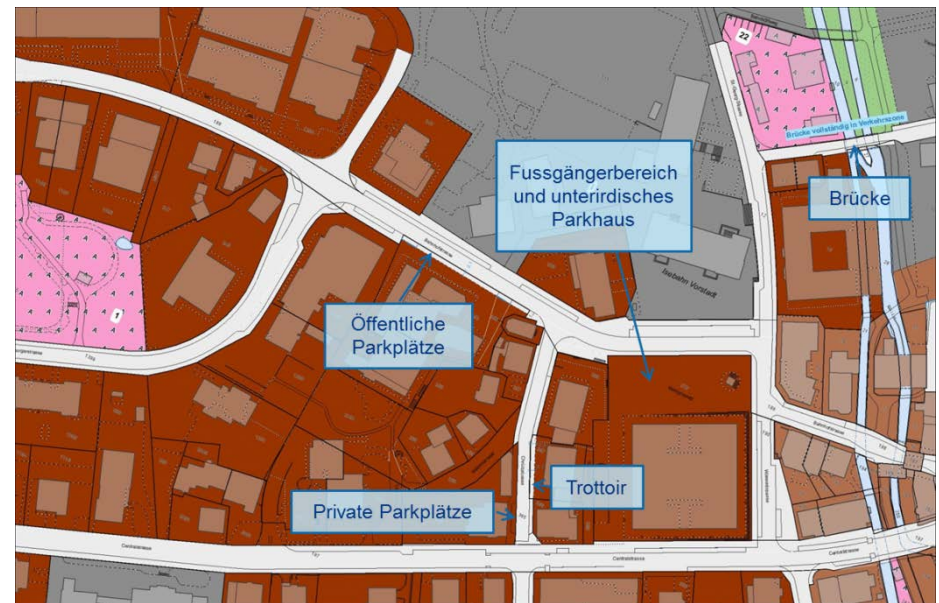
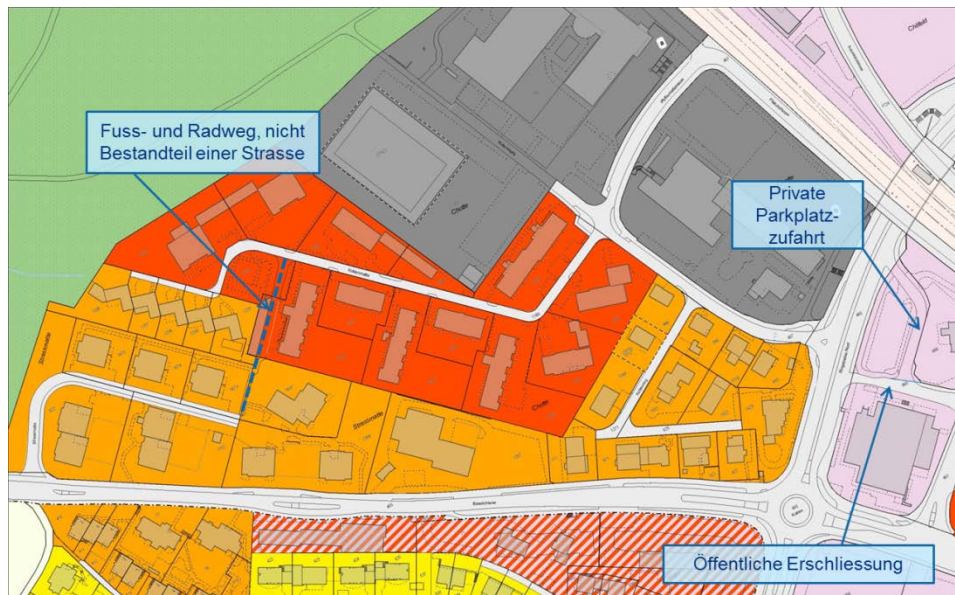
**Zu 3.3.2.1:**  
**Strassenflächen auf angrenzenden Parzellen den Verkehrszonen zuweisen:**



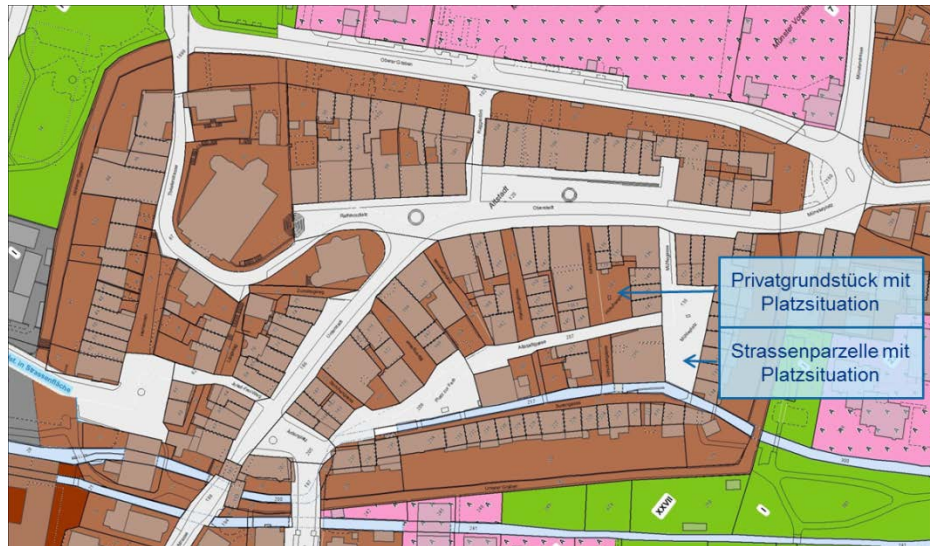
Zu 3.3.2.2: Nicht ausparzellierte Strassen: Welche Fläche würde bei einer Ausparzellierung der Strassenparzelle zugewiesen?



Zu 3.3.2.3: Weitere Kriterien zur Abgrenzung von Strassenflächen

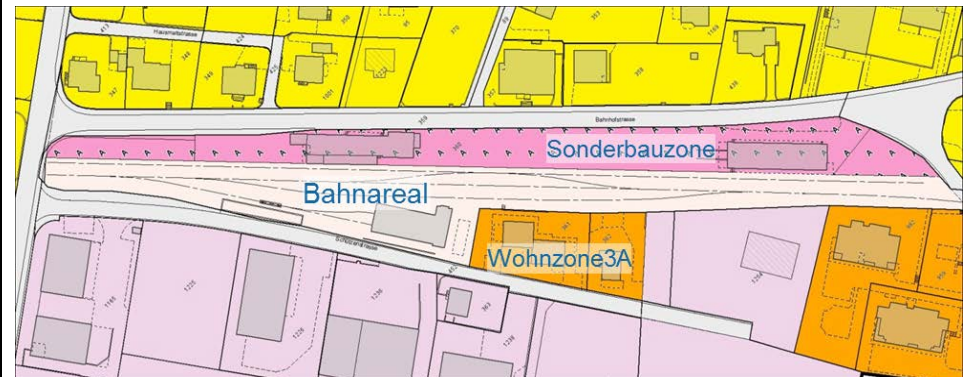


Zu 3.3.2.5: Spezialfall Kern- und Dorfzonen



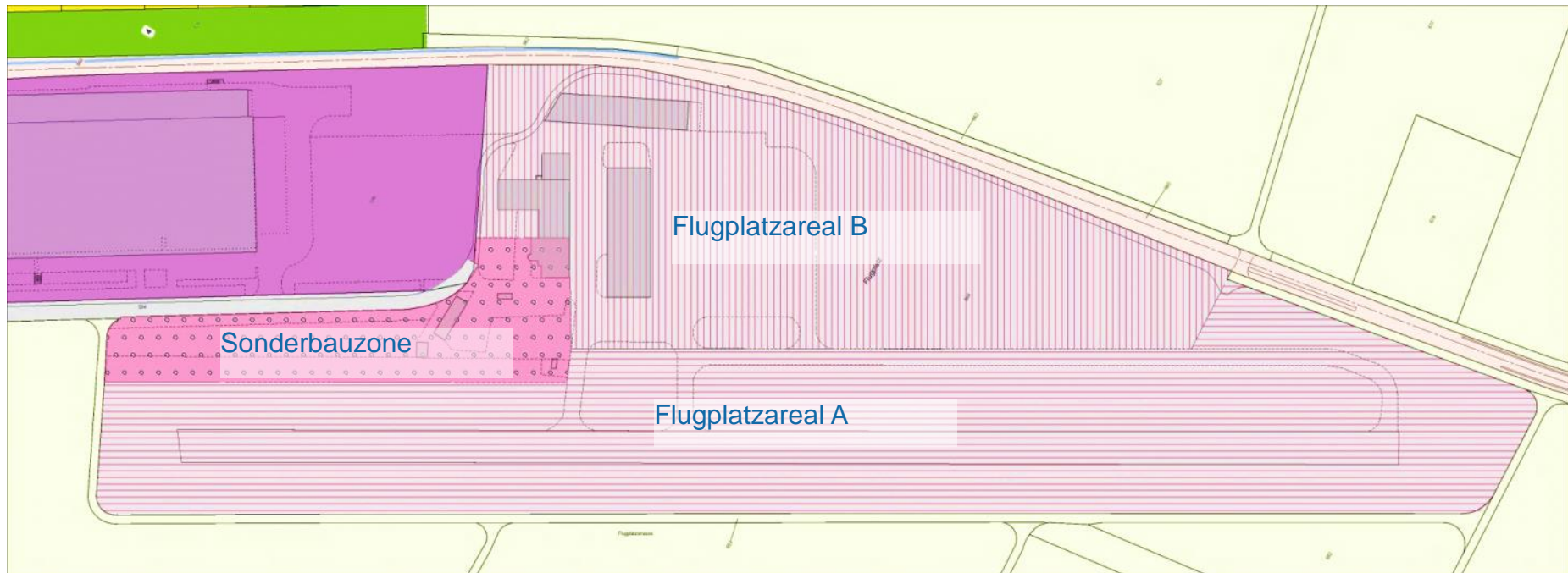
Zu 3.3.3: Bahnareal

- Eisenbahntrassen und Gleisareale sowie Bahnhofareale  
>> Verkehrszone
- Nicht der Eisenbahngesetzgebung unterstellte Nutzungen  
>> Sonderbauzone, andere Bauzonen



**Zu 3.3.4: Flugplatzareal**

- Der Luftfahrtgesetzgebung unterstellte Bauten und Anlagen >> Verkehrszone
- Nicht der Luftfahrtgesetzgebung unterstellte Nutzungen >> Sonderbauzone



<b>Datenmodelle / Richtlinien</b>		
<b>alt</b>	<b>neu</b>	<b>Änderung vom:</b>
<p><b>4.1.5 BFS_Nummer</b> Das Attribut „BFS_Nummer“ enthält die statistische Gemein- denummer nach dem Bundesamt für Statistik.</p>	<p><b>4.1.5 BFS_Nummer</b> Das Attribut „BFS_Nummer“ enthält die statistische Gemeinde- nummer nach dem Bundesamt für Statistik. Bei Gemeindefusi- onen werden die BFS-Nummern nicht angepasst. Die Ortsteile behalten ihre ursprüngliche BFS Nummern.</p>	9. Juli 2012
<p><b>5.1.2 BFS_Nummer</b> Das Attribut „BFS_Nummer“ enthält die statistische Gemein- denummer nach dem Bundesamt für Statistik.</p>	<p><b>5.1.2 BFS_Nummer</b> Das Attribut „BFS_Nummer“ enthält die statistische Gemeinde- nummer nach dem Bundesamt für Statistik. Bei Gemeindefusi- onen wird den Überlagerungen, welche innerhalb des Ortsteils liegen, die bestehende, bei Überlagerungen, welche mehrere Ortsteile überlagern, die neue BFS-Nummer zugewiesen.</p>	9. Juli 2012
<p><b>6.1.2 BFS_Nummer</b> Das Attribut „BFS_Nummer“ enthält die statistische Gemein- denummer nach dem Bundesamt für Statistik.</p>	<p><b>6.1.2 BFS_Nummer</b> Das Attribut „BFS_Nummer“ enthält die statistische Gemeinde- nummer nach dem Bundesamt für Statistik. Bei Gemeindefusi- onen werden den stat. Waldgrenzen u. Baulinien, welche inner- halb des Ortsteils liegen, die bestehende, bei stat. Waldgrenzen u. Baulinien, welche mehrere Ortsteile überlagern, die neue BFS-Nummer zugewiesen.</p>	9. Juli 2012

alt	neu	Änderung vom
	<b>3.3 Verkehrszonen und Verkehrsflächen</b>	Revision PBG 1. Januar 2014
	<b>3.5 Gewässerraumfreihaltung</b>	Neue Version Richtlinien zur Erstellung digitaler Zonenpläne (Version 2.0) 22. Mai 2014
<b>MODEL Nutzungsplanung_LU</b>	<b>MODEL Nutzungsplanung_LU_200</b>	
Statische Waldgrenze Baulinien. Bemassung_Pos_UeP10 Mass: DIM1 0.000 200.000;	Statische Waldgrenze Baulinien. Bemassung_Pos_UeP10 Mass: DIM1 0.000 500.000;	
<b>Codeliste Grundnutzung</b>	<b>Codeliste Grundnutzung</b>	
<b>Bauzonen</b>	<b>Bauzonen</b>	
Wohnzone 2	Wohnzone _11	
Wohnzone 3	Wohnzone _14	
Wohnzone 4	Wohnzone _17	
	Wohnzone _20	
	Wohnzone _>20	
Wohn- und Arbeitszone 2	Wohn- und Arbeitszone _11	
Wohn- und Arbeitszone 3	Wohn- und Arbeitszone _14	
Wohn- und Arbeitszone 4	Wohn- und Arbeitszone _17	
	Wohn- und Arbeitszone _20	
	Wohn- und Arbeitszone _>20	
	Weilerzone_neu	
	Gruenzzone_neu (Gewaesserraum)	

**Anhang 7  
Historisierung**

	Verkehrszone (Strassen)	
	Verkehrszone (Bahnareal)	
	Verkehrszone (Flugplatzareal)	
<b>Nicht Bauzonen</b>	<b>Nicht Bauzonen</b>	
Übriges Gebiet B	Reservezone	
	Freihaltezone_neu (Gewaesserraum)	
	Uebriges_GebietA _Verkehrsflaeche	
	Weitere Schutzzone	
<b>Codeliste Zonenüberlagerung und Einzelobjekte</b>	<b>Codeliste Zonenüberlagerung und Einzelobjekte</b>	
	Freihaltezone_neu (Gewaesserraum)	
	Gruenzone_neu (Gewaesserraum)	
	<b>Informationsinhalt</b>	
	Perimeter_Gefahrenkarte	
Grundnutzung.Fassadenhoehe:OPTIONAL DIM1 3.00 20.00;	Grundnutzung.Fassadenhoehe:OPTIONAL DIM1 3.00 50.00;	6. Nov. 2014
<b>Kapitel 3.5 Gewässerraum</b> Zonenüberlagerung und Einzelobjekte: Grünzone.Gewaesserraum ausserhalb Bauzone	<b>Kapitel 3.5 Gewässerraum</b> Zonenüberlagerung und Einzelobjekte: Grünzone.Gewaesserraum innerhalb Bauzone	24. Sept. 2015
Zonenüberlagerung und Einzelobjekte: Freihaltezone.Gewaesserraum innerhalb Bauzone	Zonenüberlagerung und Einzelobjekte: Freihaltezone.Gewaesserraum ausserhalb Bauzone	

Nachführungskonzept		
alt	neu	Änderung vom:
<p><b>7</b> <b>Auslieferung / Upload GeoShop</b></p> <p>Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner gibt der Gemeinde und der Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung je einen Satz der bereinigten und unterzeichneten Dokumente ab.</p> <p>Mit dem Zwischenstand "Auslieferung" archiviert der GIS-Koordinator oder - wenn so vereinbart - der GIS-Dienstleister/Ortsplaner die Datensätze. Diesfalls bestätigt er die Archivierung dem GIS-Koordinator.</p> <p>Zu archivierende Datensätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zonenplan (****_zopla_jjmmdd.itf)</li> <li>▪ Zonenplan (****_zopla_jjmmdd.pdf)</li> <li>▪ Bau- und Zonenreglement (****_BZR_jjmmdd.doc)</li> <li>▪ Bau- und Zonenreglement (****_BZR_jjmmdd.pdf)</li> <li>▪ Zuordnungstabelle (****_zutab_jjmmdd.doc)</li> <li>▪ Daten der amtl. Vermessung (****_verme_jjmmdd.itf)</li> </ul> <p><b>Upload GeoShop</b></p> <p>Nach der Genehmigung und vorgenommenen Anordnungen und Korrekturen setzt der GIS-Dienstleister/Ortsplaner das Attribut „Rechtsstatus“ auf „rechtskräftig“ und transferiert folgende Datensätze auf den GeoShop:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zonenplan (****_zopla.itf)</li> <li>▪ Zonenplan (****_zopla.pdf)</li> <li>▪ Bau- und Zonenreglement (****_BZR.pdf)</li> <li>▪ Zuordnungstabelle (****_zutab.pdf)</li> </ul>	<p><b>7</b> <b>Auslieferung / Upload GeoShop</b></p> <p>Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner gibt der Gemeinde und der Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung je einen Satz der bereinigten und unterzeichneten Dokumente ab.</p> <p>Mit dem Zwischenstand "Auslieferung" archiviert der GIS-Koordinator oder - wenn so vereinbart - der GIS-Dienstleister/Ortsplaner die Datensätze. Diesfalls bestätigt er die Archivierung dem GIS-Koordinator.</p> <p>Zu archivierende Datensätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zonenplan (****_zopla_jjmmdd.itf)</li> <li>▪ Zonenplan (****_zopla_jjmmdd.pdf)</li> <li>▪ Bau- und Zonenreglement (****_BZR_jjmmdd.doc)</li> <li>▪ Bau- und Zonenreglement (****_BZR_jjmmdd.pdf)</li> <li>▪ Zuordnungstabelle (****_zutab_jjmmdd.doc)</li> <li>▪ Daten der amtl. Vermessung (****_verme_jjmmdd.itf)</li> </ul> <p><b>Upload GeoShop</b></p> <p>Nach der Genehmigung und vorgenommenen Anordnungen und Korrekturen setzt der GIS-Dienstleister/Ortsplaner das Attribut „Rechtsstatus“ auf „rechtskräftig“.</p> <p>Falls Beschwerden eingegangen sind, informiert die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung, nach Rücksprache mit dem Departement (Rechtsdienst) die Gemeinde und den GIS-Dienstleister/Ortsplaner. Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner setzt das Attribut „Rechtsstatus“ der betroffenen Flächen auf „genehmigt_noch_nicht_rechtskräftig“, führt die Zuordnungstabelle</p>	<p>17. August 2012</p>

<p>Der Dienstleister/Ortsplaner bestätigt den Datenupload GeoShop dem GIS-Koordinator.</p>	<p>nach (Zeile „nicht rechtskräftige Zone/Festsetzung“) und transferiert folgende Datensätze innerhalb von 30 Tagen nach der Genehmigung durch den Regierungsrat auf den GeoShop:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zonenplan (****_zopla.itf)</li> <li>▪ Zonenplan (****_zopla.pdf)</li> <li>▪ Bau- und Zonenreglement (****_BZR.pdf)</li> <li>▪ Zuordnungstabelle (****_zutab.pdf)</li> </ul> <p>Der Dienstleister/Ortsplaner bestätigt den Datenupload GeoShop dem GIS-Koordinator.</p>	
<p><b>8</b> <b>Beschwerde</b></p> <p>Nach Ablauf der Beschwerdefrist (20 Tage) informiert die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung, nach Rücksprache mit dem Departement (Rechtsdienst) die Gemeinde und den GIS-Dienstleister/Ortsplaner über allfällige Beschwerden. Falls Beschwerden eingegangen sind, setzt der GIS-Dienstleister/Ortsplaner das Attribut „Rechtsstatus“ der betroffenen Flächen auf „genehmigt_noch_nicht_rechtskräftig“, führt die Zuordnungstabelle nach (Zeile „nicht rechtskräftige Zone/Festsetzung“) und archivierte die Datensätze. Folgende Datensätze werden auf den GeoShop transferiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zonenplan (****_zopla.itf)</li> <li>▪ Zonenplan (****_zopla.pdf)</li> <li>▪ Bau- und Zonenreglement (****_BZR.pdf)</li> <li>▪ Zuordnungstabelle (****_zutab.pdf)</li> </ul> <p><b>Beschwerdeentscheid</b></p>	<p><b>8</b> <b>Beschwerde</b></p> <p>Sobald der Beschwerdeentscheid des Verwaltungsgerichts in Rechtskraft erwachsen ist oder das Urteil des Bundesgerichtes vorliegt, informiert die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung die Gemeinde und den GIS-Dienstleister/Ortsplaner über den Entscheid. Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner nimmt die allenfalls notwendigen Anpassungen vor und gibt der Gemeinde und der Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung je einen Satz der bereinigten Dokumente ab. Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner ändert das Attribut „Rechtsstatus“ der betroffenen Flächen, führt die Zuordnungstabelle nach (Zeile „nicht rechtskräftige Zone/Festsetzung“) und transferiert folgende Datensätze innerhalb von 30 Tagen nach dem Beschwerdeentscheid des Verwaltungsgerichts oder dem Urteil des Bundesgerichtes auf den GeoShop:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zonenplan (****_zopla.itf)</li> <li>▪ Zonenplan (****_zopla.pdf)</li> </ul>	

Sobald der Beschwerdeentscheid des Verwaltungsgerichts in Rechtskraft erwachsen ist oder das Urteil des Bundesgerichtes vorliegt, informiert die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung die Gemeinde und den GIS-Dienstleister/Ortsplaner über den Entscheid. Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner nimmt die allenfalls notwendigen Anpassungen vor und gibt der Gemeinde und der Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung je einen Satz der bereinigten Dokumente ab. Der GIS-Dienstleister/Ortsplaner ändert das Attribut „Rechtsstatus“ der betroffenen Flächen, führt die Zuordnungstabelle nach (Zeile „nicht rechtskräftige Zone/Festsetzung“) und transferiert folgende Datensätze auf den GeoShop:

- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.itf)
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR.pdf)
- Zuordnungstabelle (\*\*\*\*\_zutab.pdf)

Nach den erfolgten Anpassungen archiviert der GIS-Koordinator oder - wenn so vereinbart - der GIS-Dienstleister/Ortsplaner die Datensätze. Diesfalls bestätigt er die Archivierung dem GIS-Koordinator. Folgende Datensätze sind zu archivieren:

- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla\_jjmmdd.itf)
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla\_jjmmdd.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR\_jjmmdd.doc)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR\_jjmmdd.pdf)
- Zuordnungstabelle (\*\*\*\*\_zutab\_jjmmdd.doc)
- Daten der amtl. Vermessung (\*\*\*\*\_verme\_jjmmdd.itf)

- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR.pdf)
- Zuordnungstabelle (\*\*\*\*\_zutab.pdf)

Nach den erfolgten Anpassungen archiviert der GIS-Koordinator oder - wenn so vereinbart - der GIS-Dienstleister/Ortsplaner die Datensätze. Diesfalls bestätigt er die Archivierung dem GIS-Koordinator. Folgende Datensätze sind zu archivieren:

- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla\_jjmmdd.itf)
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla\_jjmmdd.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR\_jjmmdd.doc)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR\_jjmmdd.pdf)
- Zuordnungstabelle (\*\*\*\*\_zutab\_jjmmdd.doc)
- Daten der amtl. Vermessung (\*\*\*\*\_verme\_jjmmdd.itf)

7

### **Upload GeoShop**

Nach der Genehmigung und vorgenommenen Anordnungen und Korrekturen setzt der GIS-Dienstleister/Ortsplaner das Attribut „Rechtsstatus“ auf „rechtskräftig“.

Falls Beschwerden eingegangen sind, informiert die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung, nach Rücksprache mit dem Departement (Rechtsdienst) die Gemeinde und den GIS-Dienstleister/Ortsplaner. Der GIS-Dienstleister /Ortsplaner setzt das Attribut „Rechtsstatus“ der betroffenen Flächen auf „genehmigt\_noch\_nicht\_rechtskräftig“, führt die Zuordnungstabelle nach (Zeile „nicht rechtskräftige Zone/Festsetzung“) und transferiert folgende Datensätze innerhalb von 30 Tagen nach der Genehmigung durch den Regierungsrat auf den GeoShop:

- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.itf)
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR.pdf)
- Zuordnungstabelle (\*\*\*\*\_zutab.pdf)

Der Dienstleister/Ortsplaner bestätigt den Datenupload GeoShop dem GIS-Koordinator.

7

### **Upload GeoShop**

Nach der Genehmigung und vorgenommenen Anordnungen und Korrekturen setzt der GIS-Dienstleister/Ortsplaner das Attribut „Rechtsstatus“ auf „rechtskräftig“.

Falls Beschwerden eingegangen sind, informiert die Dienststelle rawi, Abteilung Raumplanung, nach Rücksprache mit dem Departement (Rechtsdienst) die Gemeinde und den GIS-Dienstleister/Ortsplaner. Der GIS-Dienstleister /Ortsplaner setzt das Attribut „Rechtsstatus“ der betroffenen Flächen auf „genehmigt\_noch\_nicht\_rechtskräftig“, führt die Zuordnungstabelle nach (Zeile „nicht rechtskräftige Zone/Festsetzung“) und transferiert folgende Datensätze innerhalb von 30 Tagen nach der Genehmigung durch den Regierungsrat auf den GeoShop:

- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.itf)
- Zonenplan (\*\*\*\*\_zopla.pdf)
- Bau- und Zonenreglement (\*\*\*\*\_BZR.pdf)
- Zuordnungstabelle Grundlagen (\*\*\*\*\_zutab.pdf)<sup>1</sup>
- Zip-File mit Zuordnungstabelle Datenprüfung (\*\_\*\*\*\*\_zopla\_output.zip)<sup>2</sup>

Der Dienstleister/Ortsplaner bestätigt den Datenupload GeoShop dem GIS-Koordinator.

<sup>1</sup> Bei Zuordnungstabelle Grundlagen müssen die Zonenzuweisungen bei der Grundnutzung, Zonenüberlagerungen und Einzelobjekte und Statische Waldgrenze; Baulinien nicht mehr vorgenommen werden. Diese werden neu automatisch mit dem [www.raumdatenpool.ch](http://www.raumdatenpool.ch) => Datencheck generiert (siehe \*\_\*\*\*\*\_zopla\_output.zip).

18. Mai 2016

	<p><sup>2</sup> Mit dem Geodienst <a href="http://www.raumdatenpool.ch">www.raumdatenpool.ch</a> =&gt; Datencheck können Interlis-Transferdateien auf ihre Konformität zum geforderten Datenmodell sowie auf ihre Vollständigkeit geprüft werden. Als Rückmeldung erhält der Benutzer eine Logdatei (*_****_zopla_output.zip), welche die Prüfergebnisse detailliert dokumentiert. Diese Datei muss zusammen mit den andern Dateien auf den Geoshop transferiert werden.</p>	
--	--	--